

Bedienungsanleitung  
Instruction manual  
Manual de instrucciones  
Mode d'emploi

**S-Eco 300**  
**S-Eco 300 XL**



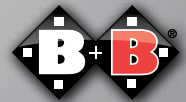
DE

EN

ES

FR

*Enjoy mobility.*



## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	04	5.	Zubehör	18
1.1.	Zeichen und Symbole	04	5.1.	Trommelbremse	18
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	05	5.2.	Antikipprollen	19
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	05	5.3.	Beckengurt	20
2.2.	Bremsen	06	6.	Benutzung des Rollstuhls	20
2.3.	Antikippprüder (optional)	06	6.1.	seitliches Ein- und Aussteigen	20
2.4.	Bereifung	06	6.2.	Ein- und Aussteigen von vorn	21
2.5.	Hindernisse	06	6.3.	Treppe oder hohe Stufen überwinden	22
2.6.	Steigungen und Gefälle	06	6.4.	Fahren mit dem Rollstuhl	22
2.7.	Teilnahme am Straßenverkehr	07	7.	Technische Daten	24
2.8.	Zweckbestimmung	07	8.	Transport	25
2.9.	Indikationen	07	9.	Pflegehinweise für den Benutzer	26
2.10.	Kontraindikationen	08	9.1.	Reinigung und Desinfektion	26
2.11.	Verantwortlichkeit	08	9.2.	Überprüfung vor Fahrtantritt	26
2.12.	Nutzungsdauer	08	9.2.1.	Bremsenüberprüfung	26
2.13.	Konformitätserklärung	08	9.2.2.	Überprüfung der Bereifung	26
3.	Produkt- und Lieferübersicht	09	10.	Wartungshinweise für den Fachhandel	27
3.1.	Prüfung der Lieferung	09	11.	Wiedereinsatz	28
3.2.	Typenschild und Seriennummer	10	12.	Lagerung/Versand	28
3.3.	Übersicht	11	13.	Entsorgung	28
3.4.	Lieferumfang	12	14.	Garantie	29
4.	Zusammenbau/Anpassungen	13			
4.1.	Aufstellen des Rollstuhls	13			
4.2.	Zusammenfalten des Rollstuhls	13			
4.3.	Fußplatten	14			
4.4.	Beinstützen	14			
4.5.	Kipphilfe	15			
4.6.	Seitenteile	15			
4.7.	Feststellbremsen	16			
4.8.	Sitzhöhe	17			
4.9.	Räder	17			
4.9.1.	Antriebsrad	17			
4.9.2.	Lenkrad	18			

## 1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Rollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen. Der Rollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit hinsichtlich Sitzhöhe, Sitzwinkel und der Unterschenkellänge lässt sich der S-Eco 300 an Ihre individuellen Körpermaße einstellen.

Der S-Eco 300 ist sowohl für den Gebrauch im Haus als auch im Freien ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Rollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie das Bedienungshandbuch griffbereit auf und geben Sie dieses bei Weitergabe des Rollstuhls mit. Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei auf unserer Internetseite [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com) zugänglich. Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

### 1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

## 2. Wichtige Sicherheitshinweise

### 2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in dem Fall empfohlen.

- Vor der Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson wird in diesem Fall empfohlen.
- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Wahrnehmungsfähigkeit beeinflussen.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegungen oder durch Beladungen des Rollstuhls das Kipprisiko vergrößern kann.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- Wir empfehlen für Fahrten im Außenbereich Lederhandschuhe zu verwenden. Diese erhöhen die Griffigkeit und schützen gleichzeitig Ihre Finger und Handflächen vor Schmutz und Verletzungen.
- Achten Sie beim Aufstellen Ihres Rollstuhls auf Ihre Finger. Klemmgefahr siehe Kap. Auseinanderfallen.

## 2.2. Bremsen

Die direkt auf den Reifen der Räder wirkenden Bremsen sind nur als Feststellbremsen zu verwenden, d.h. sie dürfen nur im Ruhezustand des Rollstuhls und nicht zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeit betätigt werden. Beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf langen Gefällstrecken unter Verwendung der Greifreifen, erhitzen sich Finger und Handflächen. Achtung Verbrennungsgefahr!

## 2.3. Antikippräder (optional)

Die Antikippräder verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Beachten Sie, dass das Fahren mit Antikippträgern bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen nur eingeschränkt möglich ist. Stellen Sie ausreichend Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.

## 2.4. Bereifung

Achten Sie stets auf eine ausreichende Profiltiefe (> 1mm) Ihrer Bereifung. Bei zu geringer Profiltiefe kann ein sicheres Fahrverhalten des Rollstuhls nicht mehr gewährleistet werden.

## 2.5. Hindernisse

Zur Überwindung von Hindernissen (z.B. Bordsteine, Stufen etc.) verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen. Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis oder das Herunterspringen von Absätzen.

## 2.6. Steigungen und Gefälle

Beachten Sie stets, dass bei extremen Einstellungen der Antriebsachse Ihr Rollstuhl bereits bei einer geringen Steigung nach hinten umkippen kann. Befahren Sie bei diesen Extremeinstellungen Steigungen und Gefälle nur mit Unterstützung einer Begleitperson. Benutzen Sie auch die Anti-Kipprollen um ein Umkippen nach hinten zu vermeiden.

## 2.7. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen. Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, gerade auf Gehwegen.

## 2.8. Zweckbestimmung

Der Rollstuhl ist ausschließlich zur Mobilitätssteigerung und den Transport von gehbehinderten Menschen gemäß angegebenen Indikationen konzipiert. Die maximale Benutzerlast beträgt 125 kg für den S-Eco 300 Modell 1031 und 170 kg für den S-Eco 300 XL Modell 1036.

Zu beachten:

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

## 2.9. Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt / -deformation
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- Sonstige Erkrankungen

Eine Verwendung mit verstärkten Rollstühlen ist dann angezeigt, wenn das Körpergewicht des Behinderten 125 kg und mehr beträgt und ein Standard-Rollstuhl nicht mehr die notwendige Sicherheit gewährleistet

## 2.10. Kontraindikationen

Die Verwendung des Rollstuhls ist ungeeignet bei

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft

## 2.11. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird, Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden und der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

## 2.12. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer beträgt, bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise, bis zu 5 Jahre. Über diesen Zeitraum hinaus kann der Rollstuhl, bei sicherem Zustand, weiter verwendet werden.

## 2.13. Konformitätserklärung

Bischoff & Bischoff erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl S-Eco 300 mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG übereinstimmt.

## 3. Produkt- und Lieferübersicht

### 3.1. Prüfung der Lieferung

Der Rollstuhl S-Eco 300 wird fertig montiert in einem Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Rollstuhls.

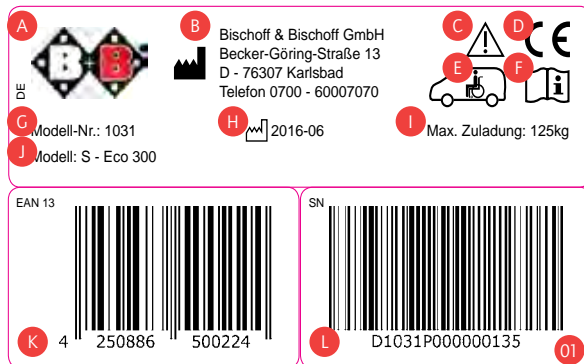
Die Anlieferung und Einweisung des Rollstuhls erfolgt durch den qualifizierten und autorisierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren (Karton). Sollte ein Schaden vorliegen setzen Sie sich unverzüglich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: + 49 (0)700/6000 7070).

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: + 49 (0)700/6000 7070).

### 3.2. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (siehe Abb. 01) und die Seriennummer befinden sich unten am Rahmen.



- A** Herstellerlogo
- B** Herstellerangabe
- C** Achtung! - Gebrauchsanweisung beachten
- D** CE-Zeichen
- E** Sicherung im Fahrzeug beachten
- F** Wichtig - Gebrauchsanweisung beachten
- G** Modellnummer
- H** Produktionsdatum
- I** max. Zuladung
- J** Modellbezeichnung
- K** EAN 13 Artikelnummer
- L** Seriennummer

### 3.3. Übersicht

Um Ihnen die Handhabung Ihres B+B Rollstuhls so einfach wie möglich zu gestalten, haben wir die schriftlichen Ausführungen zusätzlich mit detaillierten Abbildungen dokumentiert.

Für die Bezeichnung und Zusammenwirken der einzelnen Baugruppen sollen Ihnen die folgenden Abbildungen als Hilfe dienen. (siehe Abb. 1a und 1b)

Beachten Sie bitte die Textpassagen, die besonders gekennzeichnet sind.



Modell S-Eco 300 XL



### 3.4. Lieferumfang

Der Inhalt besteht aus folgenden Hauptkomponenten:

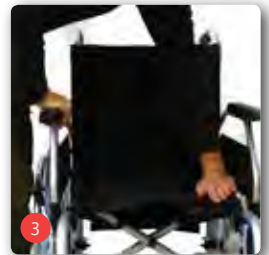
- Rollstuhl, vormontiert
- 1 Paar Beinstützen
- 1 Wadenband
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Luftpumpe (nur bei Luftbereifung)

## 4. Zusammenbau/Anpassungen

### 4.1. Aufstellen des Rollstuhls

Um Ihren Rollstuhl nach dem Auspacken zu entfalten, begeben Sie sich neben den Rollstuhl.

- Ergreifen Sie mit einer Hand die Armlehne oder das Sitzrohr auf einer Seite des Rollstuhls und kippen ihn zu sich heran (Abb. 2).
- Drücken Sie mit der anderen Hand die Kreuzstrebe auseinander bis das Sitzrohr vollständig in der Kunststoffhalterung aufliegt (Abb. 3).
- Das Sitzpolster muss vollständig ausgebreitet sein.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen rechts und links an den Antriebsrädern.
- Hängen Sie die Beinstützen ein.
- Nun können Sie sich hinsetzen.



### 4.2. Zusammenfallen des Rollstuhls

Um Ihren Rollstuhl zusammenzufalten, schwenken Sie zuerst die Fußplatten hoch (Abb. 4).

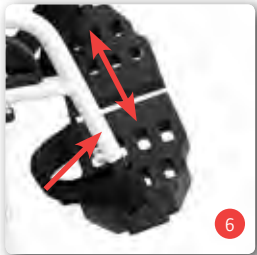
- Stellen Sie sich neben den Rollstuhl.
- Greifen Sie vorn und hinten das Sitzpolster und ziehen Sie es hoch (Abb. 5). Um den Rollstuhl in einem PKW zu verstauen können Sie die Hinterräder leicht über die Steckachse abnehmen.



**KLEMMGEFAHR!** Achten Sie darauf, dass Sie das Sitzrohr nicht umfassen.

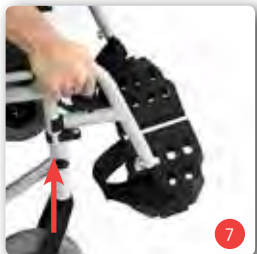


### 4.3. Fußplatten

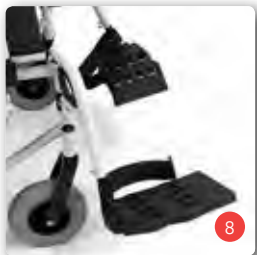


- Die Unterschenkellänge kann stufenlos um 12 mm verstellt werden.
- Lösen Sie hierzu die Inbusschraube (SW 5) (Abb. 6).
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein (Abb. 6).
- Zum Ein-/Aussteigen sind die Fußplatten seitlich hochzuklappen.

### 4.4. Beinstützen



- Um Ihnen das Ein-/Aussteigen so einfach wie möglich zumachen, können Sie die Fußplatten nach oben klappen oder die Beinstützen nach außen wegschwenken bzw. nach oben herausnehmen.
- Um die Beinstütze nach außen wegzuschwenken öffnen Sie die Arretierung (Abb. 7).
- In der „Außenposition“ kann die Beinstütze komplett abgenommen werden (Abb. 8).
- Um die Beinstütze zu montieren gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Schwenken Sie die Beinstütze wieder nach vorne bis sie deutlich hörbar einrastet.



Achtung! Die maximale Auszugslänge ist seitlich mit einer Markierung gekennzeichnet.

### 4.5. Kipphilfe

- Durch die Kipphilfe kann die Begleitperson Ihren Rollstuhl leichter ankippen, um z. B. eine Stufe zu überfahren.
- Dazu wird der Hebel mit dem Fuß nach unten gedrückt (Abb. 9).
- Das Gleichgewicht halten Sie unter Verwendung der Schiebegriffe.
- Die Kipphilfe ragt rechts und links am Rahmen heraus und ist mit Gummiprofilen versehen, um eine ausreichende Griffbarkeit zu gewährleisten.
- Optional können anstelle der Gummiprofile Anti- Kipprollen mit integrierter Kipphilfe montiert werden.



### 4.6. Seitenteile

- Um leichter Ein-/Aussteigen zu können, sind die beiden Seitenteile mit den Armlehnen nach hinten schwenkbar.
- Betätigen Sie den Arretierhebel mit leichtem Fingerdruck und schwenken Sie gleichzeitig das Seitenteil nach hinten weg (Abb.10).
- Zum Verriegeln des Seitenteils, klappen Sie dieses nach vorn und lassen es mit einem leichten Druck auf die Armlehne einrasten (Abb.11).



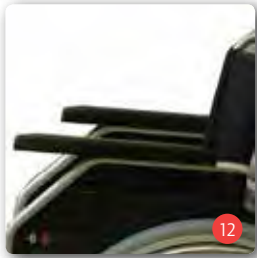
Stellen Sie beim Schwenken der Seitenteile sicher, dass keine Kleidungsstücke oder sonstige Utensilien eingeklemmt werden können. Prüfen Sie vor Inbetriebnahme den festen Sitz der Seitenteile!



Zum Tragen des Rollstuhles nicht die Seitenteile benutzen!



- Die Armauflagen für die Seitenteile (desk/lang) sind bei Lieferung in desk (kurz) montiert.
- Die Umstellung auf lang erfolgt durch Drehen der Armauflage um 180° und Montage auf dem gegenüberliegenden Seitenteil (Abb. 12).



12

#### 4.7. Feststellbremsen

Der S-Eco 300 ist mit einer Reifenbremse, die für den Insassen bedienbar ist, ausgestattet. Diese ist nur zum Parken zu verwenden. Zum Abbremsen der Fahrt ist diese nicht geeignet! Hierzu dienen die Greifreifen, auf die mit den Handflächen leichter Druck ausgeübt wird. Wenn der Rollstuhl auf diese Weise abgebremst wurde, betätigen Sie beide Reifenbremsen durch nach-vorn-drücken der Bremshebel. Der Rollstuhl steht nun sicher gebremst.



x = 15 mm 13

- Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle X = 15 mm betragen (Abb. 13).
- Zum Einstellen des Abstandes lösen Sie die zwei Innensechskantschrauben an der Bremshalterung (Unterseite - Abb. 14).
- Anschließend schieben Sie das Bremssystem entlang der Halterung in die korrekte Position.
- Der Bremsbolzen muss waagrecht, also parallel zum Untergrund ausgerichtet sein.
- Ziehen Sie abschließend beide Innensechskantschrauben wieder fest.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bremse beim Betätigen des Hebels vollständig einrastet und nicht zurückschnappt.



14



Die Einstellung an den Bremsen sollte von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selber durchführen. Bedenken Sie jedoch, dass falsch eingestellte Bremsen lebensbedrohliche Folgen haben können.



Um eine optimale Funktionsfähigkeit der Bremse zu gewährleisten, muss bei Luftbereifung ein Reifenluftdruck von 300 - 400 kPa (3-4 bar) vorherrschen! Bei nicht vorschriftsmäßigem Reifenluftdruck besteht ein Verlust der Bremswirkung!

#### 4.8. Sitzhöhe

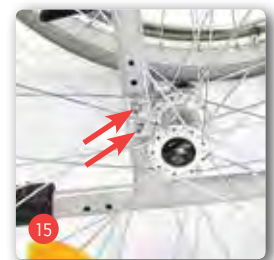
Die Sitzhöhe kann in 3 Positionen den Anforderungen an den Benutzer angepasst werden.

Antriebsrad und Lenkrad müssen sich jeweils in der gleichen Position befinden. OBEN – MITTE – UNTEN

#### 4.9. Räder

##### 4.9.1. Antriebsrad

- Nehmen Sie die Antriebsräder mittels Steckachse ab.
- Lösen Sie die Schrauben am Adapter (Inbus, SW 4 und Ringschlüssel SW 10) und ziehen Sie sie komplett heraus (Abb. 15).
- Positionieren Sie den Adapter in der gewünschten Sitzhöhe.
- Stecken Sie die Schrauben wieder in den Adapter und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.



15

### 4.9.2. Lenkrad



- Entfernen Sie zuerst die Verblendung der optionalen Bohrungen.
- Lösen Sie die Achse (Inbus, SW 4) und nehmen Sie sie komplett heraus.
- Positionieren Sie das Lenkrad in der Position der gewünschten Sitzhöhe (Abb. 16).
- Stecken Sie die Achse wieder in die Lenkgabel und ziehen Sie wieder fest an.



Positionieren Sie das Lenkrad in der gleichen Lochposition, wie die Antriebsachse. Nur so ist ein guter Geradeauslauf des Rollstuhls gewährleistet.

## 5. Zubehör

### 5.1. Trommelbremse



Der S-Eco 300 kann optional mit einer Trommelbremse, die nur von einer Begleitperson über die Bremshebel an den Schiebegriffen aus zu bedienen ist, ausgerüstet werden.

Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, wird die Bremskraft an der Einstellschraube justiert (Abb. 18). Die Bremskraft wird durch Herausdrehen der Einstellschraube verstärkt und durch Hineindreihen verringert.



- Drehen Sie bitte die Einstellschraube heraus, bis Sie am sich drehenden Rad Schleifgeräusche wahrnehmen.
- Drehen Sie dann die Einstellschraube hinein, bis die Schleifgeräusche verschwinden. Das Rad läuft dann frei.
- Nach Beendigung der Einstellung wird die Einstellschraube durch Festziehen der Kontermutter fixiert.

### 5.2. Antikipprollen



Den Kippschutz immer paarweise benutzen.

Die Antikipprollen verhindern das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Die Rollen der Anti-Kipprollen müssen dabei einen Abstand von ca. 3-5 mm vom Boden haben (Abb. 19).

Besonders empfehlenswert sind die Antikipprollen bei ungeübten Rollstuhlfahrern oder bei beinamputierten Rollstuhlfahrern.

- Die Antikipprollen werden als Paar links und rechts am Rahmen befestigt.
- Ziehen Sie zuerst die Gummiprofile der Kipphilfe vom Rahmen ab.
- Schieben Sie das Rundprofil der Anti-Kipprollen auf das Seitenrahmenrohr
- Nun verschrauben Sie den Kippschutz mit der Schraube M6 x 35 und den selbstsichernden Muttern M6 in vorgesehener Bohrung am Rahmen.



### 5.3. Beckengurt



Ein Beckengurt kann optional geordert werden und sichert Benutzer, die nicht über den notwendigen Halt im Rollstuhl verfügen (Abb. 20).

- Der S-Eco 300 kann am Rückenrohr mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet werden
- Das Öffnen und Schließen des Gurtes erfolgt an der Verschlusslasche.
- Die Gurtlänge können Sie mit Hilfe der verschiebbaren Gurtlasche am Gurt einstellen.

## 6. Benutzung des Rollstuhls

### 6.1. seitliches Ein- und Aussteigen

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den S-Eco 300 gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Bremshebel auf der linken und rechten Seite des Rollstuhls.
- Schwenken Sie die Armpolster nach hinten weg.
- Klappen Sie die Fußplatten zur Seite oder nehmen die Beinstützen ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie darauf, so weit wie möglich hinten im Sitz zu sitzen.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.

### 6.2. Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie vorerst die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab.
- Bringen Sie den S-Eco 300 und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.



Niemals auf die Fußplatten steigen! KIPPGEFAHR!

### 6.3. Treppen und hohe Stufen überwinden



Bei hohen Treppenstufen und bei Treppen mit mehr als 3 Stufen, müssen 2 Begleitpersonen helfen.

- Die Helfer dürfen nur an fest montierten Rahmenteilen greifen (Abb. 21 und 22).
- Beim Hinauffahren einer Treppe zieht der hintere Helfer an den fest montierten Griffen den Rollstuhl über die Stufe.
- Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert die Lage. Dabei drückt er die Hinterräder des Rollstuhls an die Stufen.
- Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. Der obere Helfer hält den Rollstuhl an den Schiebegriffen, sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Rollstuhl soll Stufe für Stufe herunterrollen.



Die Haltepunkte für den Transport des Rollstuhls sind ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe. Armlehnen dürfen keinesfalls zum Anheben des Rollstuhls verwendet werden!

### 6.4 Fahren mit dem Rollstuhl

Setzen Sie sich in Ihren B+B Rollstuhl. Achten Sie darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten sitzen. Die Fortbewegung und das Bremsen erfolgt über die Greifreifen an den Antriebsrädern. Führen Sie die ersten Fahrversuche vorsichtig durch, bis Sie sich an den Rollstuhl und sein Fahrverhalten gewöhnt haben. Rollstühle haben nur eine eingeschränkte Kipp- und Rutschsicherheit. Besondere Vorsicht ist geboten beim Bremsen, Anfahren oder Wenden an Steigungen bzw. Gefällen.

Extremes Herauslehnen aus dem Rollstuhl vergrößert zudem die Kippgefahr. Zur größeren Sicherheit lassen sich alle Rollstühle mit einem Sicherheitsgurt ausrüsten (nicht serienmäßig).

Einkaufstaschen oder einen Rucksack können Sie an den Rahmen der Rückenlehne hängen. Um Hindernisse leichter überwinden zu können, muss das Begleitpersonal durch Fußdruck auf die Ankipphilfe den Rollstuhl winkeltrecht zum Hindernis anstellen (siehe Abb. 9). Vor dem Ein-/Aussteigen ist die Feststellbremse zu betätigen. Fahrten außerhalb der Wohnung sollten nur mit ausreichender Fahrpraxis durchgeführt werden. Falls möglich, sollte Sie eine Person begleiten.

Die statische Stabilität beträgt beim Grundmodell 7° (ca. 12 %). Die kritische Hindernishöhe\* beträgt beim Grundmodell in ungünstiger Situation (max. Schwerpunktverlagerung nach hinten) 23 mm.

\*Die kritische Hindernishöhe ist die Höhe, bei der der Schwerpunkt (mit Benutzer) gerade senkrecht über der Hinderniskante steht. Versucht der Benutzer, ohne Verlagerung des Schwerpunktes nun nach vorne, den Rollstuhl durch Antreiben der Antriebsräder auf das Hindernis zu bringen, so kippt der Rollstuhl nach hinten um.



Laut STVZO 66/1 vom 01.01.1981 benötigen handbetriebene Rollstühle, die am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen (auch auf Bürgersteigen), eine fest angebrachte Beleuchtung.

Diese besteht aus (passiv):

- zwei roten Reflektoren nach hinten
- zwei gelben Reflektoren seitlich (jeweils auf beiden Seiten).

Wird der Rollstuhl nach Einbruch der Dunkelheit benutzt, sind zusätzlich erforderlich (aktiv):

- eine weiße Leuchte nach vorne
- eine rote Leuchte nach hinten.

Das Funktionieren dieser Leuchten muss durch einen fahrbetriebsunabhängigen Stromkreis (Batterien) gewährleistet sein.

## 7. Technische Daten

Max. Belastbarkeit:	125* / 170** kg
Sitzbreite:	370/400/430/460/490/520* / 520/550/580** mm
Sitztiefe:	420* / 450** mm
Sitzhöhe vorne:	470/490/510
Sitzwinkel:	3,8°
Gesamtbreite:	Sitzbreite +190 mm
Gesamtlänge:	990/775 mm (mit/ohne Beinstützen)
Gesamthöhe:	870/890/910* / 910** mm
Rückenlehnenhöhe:	400 mm
Unterschenkellänge:	300 – 420 mm (stufenlos)
Rückenlehnenwinkel:	5° (ohne Verstellung)
Fußbrettwinkel:	15° (ohne Verstellung)
Kniewinkel:	115° (ohne Verstellung)
Höhe der Armlehne:	220 mm
Länge der Armlehne:	340 mm
Leergewicht:	ab 19,0 kg
Rahmengewicht:	10,5
Abmessungen gefaltet :	1010/330/910 mm (L/B/H)

### Reifen

Antriebsräder:	24" x 13/8" (pannensicher)
Lenkräder:	ø 200 x 50 mm (pannensicher)

### Materialien

Rahmen:	Stahl
Armlehnenpolster:	PU-Schaum
Sitz-/Rückenpolster:	Nylon mit Schaumstoffeinlage

\* S-Eco 300 Modell 1031

\*\* S-Eco 300 XL Modell 1036

## 8. Transport

Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Behindertentransportfahrzeug (KMP) zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand der Symbole auf dem CE-Aufkleber am Produkt erkennen:

**Rollstuhl als Sitz im KMP geeignet (siehe Abb. A)**

**Rollstuhl nicht als Sitz im KMP geeignet (siehe Abb. B)**

Zusätzlich ist der Rollstuhl am Rahmen mit Symbolen gekennzeichnet, die Ihnen und Ihrem Transportdienstleister schnell zeigen ob er zum Transport im BDF geeignet ist und wo sich die Befestigungspunkte befinden:

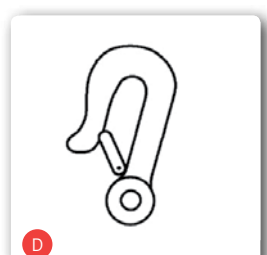
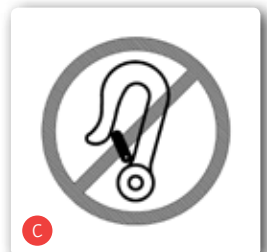
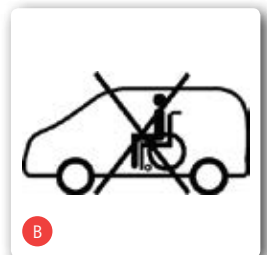
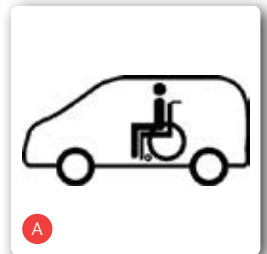
**Rollstuhl nicht als Sitz im KMP geeignet (siehe Abb. C)**

**Fixierpunkte am Rückhaltesystem (siehe Abb. D)**

Alle von B+B als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Produkte sind nach ISO 7176-19 getestet. Die Tests gemäß ISO 7176-19 wurden mit den Rückhaltesystemen der Firma AMF-Bruns durchgeführt. Die korrekte Montage des Rückhaltesystems ist Voraussetzung für den sicheren Transport der Produkte im KMP und Grundlage für die Freigabe.

Die Rückhaltesysteme der Firma AMF-Bruns stellen die Kraftknoten zur Befestigung der Produkte im KMP bereit. Die Produkte dürfen nur an diesen Kraftknotenpunkten zur Rückhaltung im KMP (siehe Abb. D) befestigt werden. Wenn möglich, benutzen Sie einen fest installierten Autositz und dessen Gurtsystem. Verstauen Sie den Rollstuhl im Laderaum.

Die für den Transport verantwortliche Person sollte mit den aktuellen Vorschriften für den Transport sowie mit der Bedienung des KMP und des Rückhaltesystems vertraut sein. Zur Sicherung des Rollstuhls müssen am Fahrzeug verankerte 4-Punkt Rückhaltesysteme benutzt werden.



## 9. Pflegehinweise für den Benutzer

### 9.1. Reinigung und Desinfektion

- Die Rahmenteile des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).
- Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster können abgewaschen werden. Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.
- Zur Desinfektion verwenden Sie ein nach VAH gelistetes Desinfektionsmittel.

Beachten Sie unsere beiliegende Übersicht über die wichtigsten Pflege-, Hygiene- und Wartungsarbeiten.

### 9.2. Überprüfung vor Fahrtantritt

#### 9.2.1. Bremsenüberprüfung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

Bei angezogenen Bremsen sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein. Bei gelösten Bremsen sollte der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und mit gutem Geradeauslauf leicht zu fahren sein.

Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.

#### 9.2.2. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit.

## 10. Wartungshinweis für den Fachhandel

Wir empfehlen, mindestens einmal im Jahr den Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen.

Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

Die Reparatur und der Austausch von Teilen wird vom Fachhändler durchgeführt.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.

Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0)700/6000 7070 zur Verfügung.



Sie müssen Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan überprüfen und als einwandfrei befinden.

## 11. Wiedereinsatz

Der Rollstuhl S-Eco 300 ist zum Wiedereinsatz geeignet. Für den Wiedereinsatz ist der Rollstuhl zunächst gemäß den beiliegenden Pflege- und Hygienehinweisen gründlich zu reinigen und zu desinfizieren.

Anschließend ist das Produkt von einem autorisierten Fachmann auf allgemeinem Zustand, Verschleiß und Beschädigungen zu überprüfen und ggf. zu reparieren.

## 12. Lagerung / Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer Antriebsräder, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden.

Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, so dass sie im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

## 13. Entsorgung

Auch ein ausgedienter Rollstuhl stellt eine wertvolle Materialquelle dar, die dem industriellen Zyklus wieder zugeführt werden kann.

Werfen Sie deshalb Ihren zu entsorgenden Rollstuhl nicht in den Hausmüll, sondern lassen ihn durch eine staatlich zugelassene Entsorgungsstelle fachgerecht entsorgen. Ihre örtliche Müllabfuhr wird Ihnen gerne entsprechende Auskünfte geben. Die Umwelt dankt es Ihnen.

## 14. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantierkunde mit einzureichen.



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für unsere Produkte übernehmen wir die gesetzliche Garantie von 2 Jahren. Für Batterien, Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von 1 Jahr.

Darüber hinaus beachten Sie bitte die B+B Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.





**Index**

<b>1. Preliminary remark</b>	<b>4</b>	<b>5. Accessories</b>	<b>18</b>
1.1. Signs and symbols	4	5.1. Drum brakes	18
<b>2. Important safety instructions</b>	<b>5</b>	5.2. Anti-tip wheels	19
2.1. General safety instructions	5	5.3. Lap belt	20
2.2. Brakes	6	<b>6. Using the wheelchair</b>	<b>20</b>
2.3. Anti-tip wheels (optional)	6	6.1. Getting in and out from the side	20
2.4. Tyres	6	6.2. Getting in and out from the front	21
2.5. Obstacles	6	6.3. Moving the wheelchair	22
2.6. Steigungen und Gefälle	6	<b>7. Technical data</b>	<b>24</b>
2.7. Use on Public Roads	7	<b>8. Transport</b>	<b>25</b>
2.8. Purpose	7	<b>9. Maintenance tips for users</b>	<b>26</b>
2.9. Indications for use	7	9.1. Cleaning and disinfection	26
2.10. Contraindications	8	9.2. Check before use	26
2.11. Responsibility	8	9.2.1. Brake check	26
2.12. Service life	8	9.2.2. Inspection of tyres	26
2.13. Declaration of conformity	8	<b>10. Maintenance tips for retailers</b>	<b>26</b>
<b>3. Product and delivery overview</b>	<b>9</b>	<b>11. Use by others</b>	<b>27</b>
3.1. Delivery check	9	<b>12. Storage/dispatch</b>	<b>27</b>
3.2. Type plate and serial number	10	<b>13. Disposal</b>	<b>27</b>
3.3. Summary	11	<b>14. Warranty</b>	<b>29</b>
3.4. Scope of supply	12		
<b>4. Assembly/adjustments</b>	<b>13</b>		
4.1. Setting up the wheelchair	13		
4.2. Folding up the wheelchair	13		
4.3. Foot plates	14		
4.4. Leg rests	14		
4.5. Tipping lever	15		
4.6. Side parts	15		
4.7. Parking brake	16		
4.8. Seat height	17		
4.9. Wheels	17		
4.9.1. Driving wheel	17		
4.9.2. Steering wheel	18		

## 1. Preliminary remark

Dear User

You have chosen a high-quality wheelchair from Bischoff & Bischoff. Thank you for your trust in our product. The wheelchair was designed to offer you a lot of benefits and to meet your needs. The S-Eco 300 wheelchair allows you to adjust the chair's settings to your individual body size and shape thanks to the variety of adjustment options and optimum adjustability of the seat depth, backrest height, knee angle, seat width, backrest angle, seat angle and the length of lower leg.

The wheelchair S-Eco 300 is intended both for indoor and outdoor use.

Please read and follow the instruction manual carefully before operating your new wheelchair for the first time. This is an integral and necessary component of the wheelchair. Keep the instruction manual where you can refer to it, and if you pass the wheelchair on to someone else, give the manual to the new owner. For users with visual impairment, this document is available as a PDF file on our internet page [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com). Repairs and adjustments require special technical training and may therefore only be carried out by specialist retailers authorised by Bischoff & Bischoff.

### 1.1. Signs and symbols



Important! This is especially useful information on a given subject.



Warning! These are especially safety-relevant instructions. Follow the directions in the manual!

## 2. Important safety instructions

### 2.1. General safety instructions

To avoid falls and dangerous situations, you should first practice driving your new wheelchair on level, unobstructed ground. We recommend having an assistant with you.

- Please make sure that all parts have been properly installed before using the wheelchair.
- The wheelchair must not be misused by transporting more than one person or load. Please ensure that you respect the intended purpose of the product.
- Never operate the wheelchair under the influence of alcohol or other substances that affect your attention or your physical and mental perceptive faculties.
- Please note that the risk of tipping may increase due to shifts in equilibrium caused by body movements or loading of the wheelchair.
- Please note that upholstery parts which are exposed to direct sunlight become hot and can cause injury to the skin on contact. You should therefore cover these parts or protect the wheelchair from solar radiation.
- We recommend the use of leather gloves outdoors. These improve your grip and simultaneously protect your fingers and palms from dirt and injury.
- Please be careful of your fingers when setting up the wheelchair. Risk of entrapment, see "Unfolding" section.

## 2.2.Brakes

The brakes, which work directly on the tyres of the wheels, are only to be used as parking brakes, which means they must only be applied when the wheelchair is standing still, not for reducing the speed.

## 2.3.Anti-tip wheels (optional)

The anti-tip wheels prevent the wheelchair from tipping backwards. Please note, driving with anti-tip wheels on uneven ground, lift platforms and ramps is only possible to a limited extent. Ensure sufficient clearance above, below and on the sides.

## 2.4.Tyres

Always ensure the tyres have a sufficient tread depth (> 1mm). If the tread depth is too small, it is no longer possible to guarantee safe handling of the wheelchair.

## 2.5.Obstacles

Please always use ramps to drive over obstacles (e.g. steps, kerbs, etc.). Avoid driving into an obstacle without braking or jumping down from one level to another.

## 2.6.Steigungen und Gefälle

Always be aware that your wheelchair can tip over backwards even on a slight up gradient when the drive axle adjustments are extreme. Only negotiate up and down gradients with these extreme adjustments when you have an assistant to help you. Also use the anti-tip wheels to prevent tipping over backwards.

## 2.7.Use on Public Roads

The wheelchair is designed for indoor and outdoor use. Please keep in mind that you are using public roads and therefore have to observe all road traffic regulations.

Do not endanger other road users through inconsiderate driving, especially on walkways.

## 2.8.Purpose

The wheelchair is designed solely to increase mobility and to transport people with impaired mobility in accordance with indications listed. The maximum user load is 125 kg for the S-Eco 300 model 1031 and 170 kg for the S-Eco 300 XL model 1036.

Please note:

We are only able to issue a guarantee if the product is used in accordance with the specified conditions and for the specified purpose.

## 2.9.Indications for use

Walking disability or distinct walking impairment due to:

- paralysis
- loss of limb
- extremity defect/deformation
- joint stiffness/damage (not affecting both arms)
- other diseases

Use of a reinforced wheelchair is indicated, if the body weight of the disabled person is 125 kg or more and a standard wheelchair no longer guarantees the required safety.

## 2.10. Contraindications

It is improper to use the wheelchair if there is:

- a perception disorder/ perceptual disturbance
- a disturbance of equilibrium
- extremity loss on both arms
- joint stiffness/damage on both arms
- sitting incompetence
- reduced or insufficient eyesight

## 2.11. Responsibility

We can only ensure safety if the product is used under the given conditions and for the mentioned purposes. Changes, enlargements, repairs and maintenance jobs can be done only by authorised people. When using the wheelchair, please follow all the operating instructions.

## 2.12. Service life

If used as intended, and the safety, care and maintenance instructions are observed, the expected service life is up to 5 years. Beyond this time, the wheelchair can be used continuously, provided the product is in a safe condition.

## 2.13. Declaration of conformity

As manufacturer of the product, B+B declare that the "S-Eco 300" wheelchair complies fully to the requirements of the European Directive 93/42/EWG (EEC) for medical products.

## 3. Product and delivery overview

### 3.1. Delivery check

The S-Eco 300 wheelchair is delivered fully assembled in a carton. After unpacking, please retain the carton if possible. It can be used to store or return the wheelchair at a later stage.

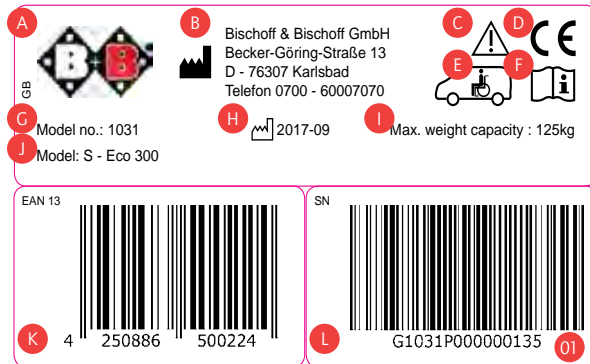
Delivery of the wheelchair and instructions on its use are carried out by qualified and authorised medical supply dealers.

If shipped by rail or a forwarding agent, the goods are to be immediately checked for transportation damage (carton) in the presence of the delivery company. If there is any damage, please contact our customer service department immediately (tel.: + 49 (0)700/6000 7070).

Check that the contents are complete and intact. In the event of irregularities or damage, contact our customer service department (tel.: + 49 (0)700/6000 7070).

### 3.2.Type plate and serial number

The type plate (fig. 01) and serial number are located on the bottom of the frame.



- A Manufacturer logo
- B Manufacturer information
- C Caution! - Follow instructions for use
- D CE mark
- E Follow instructions regarding securing the product in the vehicle
- F Important - Adhere to the operating instructions
- G Model designation
- H Date of manufacture
- I Maximum weight capacity
- J Model number
- K EAN 13 item number
- L Serial number

### 3.3.Summary

To make the use of your B+B wheelchair as simple as possible, we have provided detailed illustrations in addition to the written instructions in the documentation.

The following illustrations should help clarify the names and interactions of the individual components for you. (see Fig. 1a and 1b). Please note the sections of text that are specially marked.



Modell S-Eco 300 XL



### 3.4. Scope of supply

The contents comprise the following main components:

- wheelchair, pre-assembled
- 1 pair of leg rests
- 1 calf band
- 1 instruction manual
- 1 air pump (only for pneumatic tyres)

## 4. Assembly/adjustments

### 4.1. Setting up the wheelchair

To unfold your wheelchair after unpacking, please move close to the wheelchair.

- With one hand, grasp the armrest or the seat tube on one side of the wheelchair and tip it towards you (Fig. 2).
- With the other hand, push the crossbrace apart until the seat tube rests fully in the plastic mounting (Fig. 3).
- The seat cushion must be fully extended.
- Activate the parking brakes on the right and left drive wheels.
- Clip in the leg rests.
- Now you can sit down.



### 4.2. Folding up the wheelchair

To fold up your wheelchair, first swing the foot plates upwards (Fig. 4).

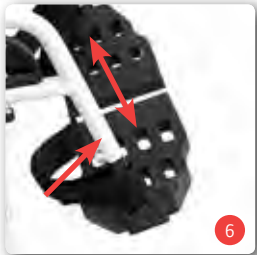
- Move close to the wheelchair.
- Grip the seat cushion at the front and back and pull it upwards (Fig. 5). To stow the wheelchair in a car, you can easily remove the rear wheels via the quick-release axle.



**RISK OF ENTRAPMENT!** Make sure that you do not grip the seat tube.

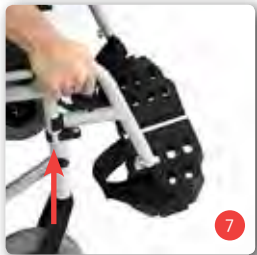


### 4.3. Foot plates

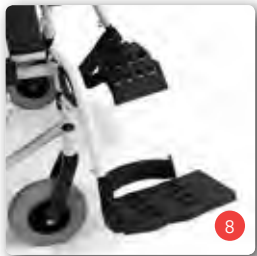


- The lower leg length can be continuously adjusted by 12 mm.
- To do this, loosen the socket head screw (SW 5) (Fig. 6).
- Set the desired height. (Fig. 6).
- The foot plates must be folded upwards and swung to the side when getting into or out of the wheelchair.

### 4.4. Leg rests



- So that you can get in and out of the wheelchair as easily as possible, you can fold the foot plates upwards, swing the leg rests away outwards or take them out by pulling upwards.
- To swing the leg rests away outwards, open the locking mechanism (Fig. 7).
- When the leg rests are in the "outward position", they can be completely removed. (Fig. 8).
- To assemble the leg rests, proceed in the reverse order.
- Swing the leg rests forwards again until you clearly hear them click into place.



Caution! The maximum extension length is indicated on the side with a mark.

### 4.5. Tipping lever

- The tipping lever makes it easier for an assistant to tilt your wheelchair, in order to negotiate a step for example.
- To do this, push the lever down using your foot (Fig. 9).
- Use the push handles to keep the balance.
- The tipping lever protrudes on the right and left of the frame and is fitted with rubber profiles to ensure sufficient grip.
- As an option, anti-tip wheels with an integrated tipping lever can be fitted instead of rubber profiles.



### 4.6. Side parts

- In order to be able to get in / out more easily, both side parts and the armrests can be swung backwards.
- Activate the locking lever using light finger pressure and swing the side part away backwards at the same time (Fig. 10).
- To lock the side part, fold it forwards and click it into place with light pressure on the armrest (Fig. 11).

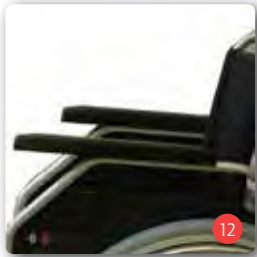


When swinging the side parts, ensure that no articles of clothing or other items can become jammed. Check the side parts are firmly seated before starting to use!



Do not use the side parts to carry the wheelchair!

- The arm supports for the side parts (desk/long) are fitted as desk (short) on delivery.
- They are switched to long by turning the arm support through 180° and mounting on the opposite side part (Fig. 12).



#### 4.7. Parking brake

The S-Eco 300 is equipped with a tyre brake which can be controlled by the person sitting in the wheelchair. It must only be used to park the wheelchair. It is not suitable for slowing down the wheelchair while it is in motion! The push rims should be used for this purpose, by applying light pressure on them with the palm of your hands. Once the wheelchair has been slowed down this way, apply both tyre brakes by pushing the brake levers forwards. The wheelchair is now safely held in place.



- The gap between the pivot bolt and the tyre cover must be  $X = 15$  mm at the narrowest point when the braking mechanism is opened to its maximum position (Fig. 13).
- To adjust the gap, loosen the two Allen screws on the brake mounting (underside - Fig. 14).
- You can then slide the braking system along the mounting into the correct position.
- The braking bolt must be aligned horizontally, that is parallel to the ground surface.
- Then tighten both Allen screws up again.
- Make sure that the brake fully locks into place when the lever is operated and that it does not snap back.



Adjustment of the brakes should be carried out by specialist trained staff. However, if you have enough experience, you can also carry out this work yourself. Nevertheless, please bear in mind that incorrectly adjusted brakes may have life-threatening consequences.



To ensure the brake operates to its maximum capability, there must be a tyre pressure of 300 - 400 kPa (3-4 bar) for pneumatic tyres! If the tyre pressure is not as specified, there is a loss of braking efficiency!

#### 4.8. Seat height

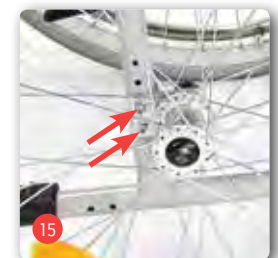
There are 3 positions allowing the seat height to be adapted to the user's requirements.

Driving wheel and steering wheel must be in the same position in each case. TOP – MIDDLE – BOTTOM

#### 4.9. Wheels

##### 4.9.1. Driving wheel

- Take the driving wheels off using the quick-release axle.
- Loosen the screws on the adapter (Allen key, SW 4 and ring spanner SW 10) and pull them out completely (Fig. 15).
- Place the adapter at the required seat height.
- Reinsert the screws into the adapter and tighten them up again.



### 4.9.2. Steering wheel



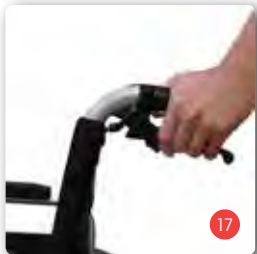
- First, remove the masking on the optional drill holes.
- Loosen the axle (Allen key, SW 4) and take it out completely.
- Place the steering wheel in the right position for the required seat height (Fig. 16).
- Reinsert the axle into the steering fork and tighten it up again.



Place the steering wheel in the same hole position as the drive axle. This is the only way to ensure good directional stability of the wheelchair.

## 5. Accessories

### 5.1. Drum brakes



As an option, the S-Eco 300 can be equipped with a drum brake, which should only be operated by an assistant via the brake lever on the push handles.

To achieve optimum braking efficiency, the braking power is set using the adjusting screw (Fig. 18). The braking power is increased by loosening the adjusting screw and reduced by tightening it.



- Please loosen the adjusting screw until you notice friction noises on the wheel when it is turning.
- Then tighten the adjusting screw until the friction noises disappear. The wheel then runs freely.
- After completing the setting, the adjusting screw is fixed by tightening the locknut.

### 5.2. Anti-tip wheels

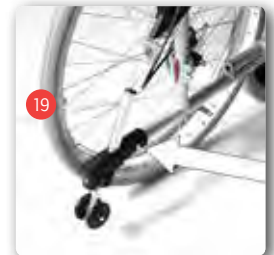


Always use the anti-tip protection as a pair

The anti-tip wheels prevent the wheelchair from tipping over backwards. There must be a gap of 3-5 mm between the anti-tip wheels and the ground (Fig. 19).

Besonders empfehlenswert sind die Antikipprollen bei ungeübten Rollstuhlfahrern oder bei beinamputierten Rollstuhlfahrern.

- The anti-tip wheels are attached as a pair to the right-hand and left-hand sides of the frame.
- First, pull the tipping lever's rubber profile off the frame.
- Push the round profile of the anti-tip wheels onto the side frame tube
- Now, screw on the anti-tip protection with the M6 x 35 screw and the M6 self-locking nut in the hole provided.



### 5.3. Lap belt



There is also an optional lap belt available to order which secures wheelchair users who do not have the required stability for sitting in a wheelchair (Fig. 20).

- The S-Eco 300 can be equipped with a seat belt on the backrest tube.
- Use the buckle to open and close the belt.
- The length of the belt can be adjusted using the movable latch on the belt.

## 6. Using the wheelchair

### 6.1. Getting in and out from the side

- Move the wheelchair and the current or future seat as close beside one another as possible.
- If you want to switch from another wheelchair or indoor frame, secure it by activating the locking brakes.
- Secure the S-Eco 300 to prevent it rolling away unintentionally by activating the brake lever on the left and right hand sides of the wheelchair.
- Swing away the padded armrest to the back.
- Fold the foot plates to the side or remove the leg rests.
- Now slide sideways onto the other seat.
- Make sure that you sit as far back as possible in the seat.
- Finally, return the leg rests to their original position.

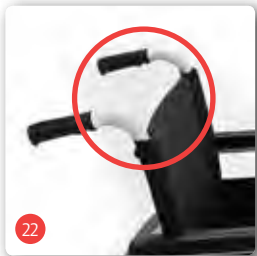
### 6.2. Getting in and out from the front

- First swing the foot plates up or remove the leg rests.
- Move the S-Eco 300 and the current or future seating as close as possible to the front of one another.
- If you want to switch from another wheelchair or indoor frame, secure it by activating the locking brakes.
- Now slide onto the seat by turning your body.
- Finally, return the leg rests to their original position.



Never climb on the foot plates! RISK OF TIPPING!

### 6.3. Climbing stairs and high steps



Where steps are high and where there are stairs with more than 3 steps, 2 assistants must help.

- The helpers must only take hold of securely fitted parts of the frame (Figs. 21 and 22).
- When going up stairs, the helper behind the wheelchair pulls the wheelchair over the step holding it by the securely fitted handles.
- The helper who is below the chair takes hold of the front frame tubes and stabilises the position. At the same time, this helper pushes the rear wheels of the wheelchair against the steps.
- When going down stairs, the helper who is below the chair brakes by pushing the wheelchair right against the steps. The helper who is above the wheelchair holds it by the push handles, secures it and holds it in the right position. The wheelchair should roll down step by step.



The frame and the push handles are the only places where the wheelchair can be gripped to transport it. Under no circumstances should armrests be used to lift the wheelchair!

### 6.3. Moving the wheelchair

Sit down in your B+B wheelchair. Make sure that you sit as far back as possible. Moving and braking are achieved via the push rims on the drive wheels. Make the first attempts at movement carefully until you are used to the wheelchair and how it handles. Wheelchairs have only limited anti-tip and anti-slip security. Particular care is advised when braking, starting or turning on up or down gradients .

Leaning an extremely long way out of the wheelchair increases the risk of tipping over. For greater safety, all wheelchairs can be equipped with a safety belt (not standard).

You can hang shopping bags or a rucksack on the backrest frame. To make it easier to negotiate obstacles, staff assisting you must position the wheelchair at a right angle to the obstacle by pressing the tip assist with the foot (see Fig. 9).

The parking brake must be activated before getting into / out of the wheelchair. You should only travel outside the home if you have sufficient experience in handling the chair. If possible, there should be someone accompanying you.

The static stability is 7° (approx. 12%) on the basic model.

The critical obstacle height\* is 23 mm on the basic model in an unfavourable situation (max. shift of centre of gravity to the back).

\*The critical obstacle height is the height at which the centre of gravity (with the user) is directly above the edge of the obstacle. If the user tries to move the wheelchair over the obstacle by propelling the driving wheels, without now shifting the centre of gravity forwards, then the wheelchair will tip over backwards.



According to the German traffic regulations (STVZO 66/1) dated 1/1/1981, manually operated wheelchairs travelling on public roads (including pavements) must have permanently attached illumination.

This comprises (passive):

- two red reflectors at the back
- two yellow reflectors on the side (on both sides).

If the wheelchair is used after dark, the following are also required (active):

- one white light at the front
- one red light at the back.

The functioning of these lights must be ensured by an electrical circuit (batteries) that is independent of the driving operation.

## 7. Technical data

Max. weight capacity:	125* / 170** kg
Seat width:	370/400/430/460/490/520* / 520/550/580** mm
Seat depth:	420* / 450** mm
Seat height:	470/490/510
Seat angle:	3,8°
Total width:	Seat width +190 mm
Total length:	990/775 mm (with/without leg rests)
Total height:	870/890/910* / 910** mm
Seat back height:	400 mm
Lower leg length:	300 – 420 mm (continuous)
Seat back angle:	5° (without adjustment)
Food plate angle:	15° (without adjustment)
Knee angle:	115° (without adjustment)
Height of the armrests:	220 mm
Length of the armrests:	340 mm
Unloaded weight:	from 19,0 kg
Frame weight:	10,5 kg
Dimensions when folded:	1010/330/910 mm (L/B/H)

### Tyres

Drive wheels:	24" x 13/8" (puncture-proof)
Steering wheels:	∅ 200 x 50 mm (puncture-proof)

### Materials

Frame:	Steel
Armrest cushion:	PU foam
Seat and back cover:	Nylon with foam insert

\* S-Eco 300 Model 1031

\*\* S-Eco 300 XL Model 1036

## 8. Transport

You can determine whether or not your wheelchair is approved for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people by referring to the symbols on the CE sticker on the product:

**Wheelchair suitable for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people (fig. A)**

**Wheelchair not suitable for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people (fig. B)**

The wheelchair has also been marked with symbols on the frame which quickly show you and your transport service provider if it is suitable for transport in wheelchair accessible vehicles and where the fastening points are located:

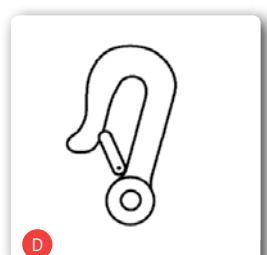
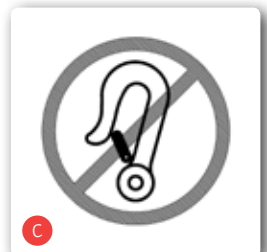
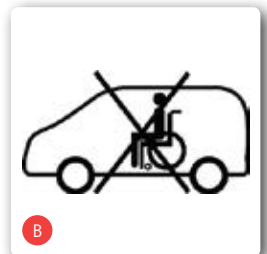
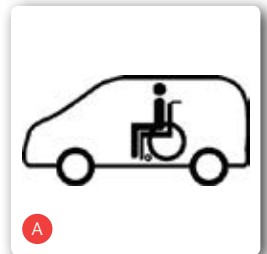
**Wheelchair not suitable for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people (fig. C)**

**Fixation points on the restraint system (fig. D)**

All products approved by B+B for use as seats in vehicles are tested in accordance with ISO 7176-19. The tests in accordance with ISO 7176-19 were performed using restraint systems from AMF-Bruns. The correct mounting of the restraint system is a prerequisite for the safe transportation of the products in a vehicle for transporting disabled people and the basis for the approval.

The restraint systems from AMF-Bruns provide the ideal points for the provision of restraint force for the purpose of securing the products in the vehicle for transporting disabled people (known by the German term „Kraftknoten“, which is defined in the standard DIN 75078-2). For the purpose of providing restraint in the vehicle for transporting disabled people (fig. D), the products must only be secured at these specific points („Kraftknoten“ points). If possible, use a permanently installed car seat and its belt system. Stow the wheelchair in the luggage space. The person responsible for the transportation should be familiar with the current regulations for transportation as well as with the method of operating the vehicle for transporting disabled people and the restraint system.

Anchored 4-point restraint systems must be used to secure the





wheelchair in the vehicle. If you have any queries about securing your product in a vehicle for transporting disabled people, please contact the B+B customer service department on +49 (0)700/60007070.

## 9. Maintenance tips for users

### 9.1. Cleaning and disinfection

- The frame and the paneling of the wheelchair can be cleaned with
- a moist cloth. You can use a mild detergent for more stubborn dirt
- The wheels can be cleaned with a wet synthetic fiber brush (do not use a wire brush!)
- Push handles, arm pads, and seat and back pads can be washed off. Use mild detergent.
- Use a disinfectant listed by VAH for disinfection.

Observe our included overview of the most important care, hygiene and maintenance work.

### 9.2. Check before use

#### 9.2.1. Brake check

Make sure your brakes are operating properly before each use. It should not be possible to push the wheelchair away while the brakes are activated.

The wheelchair should be easy to drive without grinding noises and with good direction stability when the brakes are released.

If you notice unusual behaviour when braking, inform your mobility dealer immediately and do not use the wheelchair.

#### 9.2.2. Inspection of tyres

Before embarking on any journey, check that the tyres are in good condition.

## 10. Maintenance tips for retailers

We recommend to have the entire wheelchair inspected by an authorized dealer at least once a year.

Should the wheelchair be faulty or defective, it should be brought to an authorized dealer for repair without delay.

Repair and replacement of parts are carried out by an authorized mobility dealer.

All information, documents and schematics necessary for repair are made available to the authorized dealer on request. There is also a training program for authorized dealers.

Should you have any questions, please contact the B+B customer service at +49 700 - 6000 7070.



The wheelchair shall be inspected in accordance to the service schedule and must be in good condition

## 11. Use by others

The Econ XXL is appropriate for use by others. For use by others, the wheelchair must first be thoroughly cleaned and disinfected according to the accompanying care and hygiene instructions.

The product shall get checked by an authorised mobility dealer for general condition, wear and shall get repaired if necessary.

## 12. Storage/dispatch

If the wheelchair is going to be stored or transported, all removable and not tightened parts, except of the drive wheels, have to be removed and packed in separate cartons. The separately packed parts can be packed together in a larger carton.

It is recommendable to keep the original packaging for this purpose, so that it is available in case you need it. In that way your wheelchair is protected against environmental influences during storage or transport.



### 13. Disposal

Even a worn-out wheelchair represents a valuable source of materials which can be fed into the industrial cycle again.

Do not therefore throw your wheelchair away with the household waste when it is ready for disposal, but have it professionally disposed of by a state-accredited waste disposal centre. Your local waste collection organisation will be happy to give you appropriate information. The environment will thank you for this.

### 14. Warranty

Guarantee items refer to all defects of the wheelchair which can demonstrably be referred to material defect or manufacturing defect. If there are complaints you have to provide a completed certificate of guarantee.



Non-observance of the operating instructions as well as improper use, maintenance jobs and technical changes or adaptations without the permission of the Bischoff & Bischoff company, lead to guarantee loss and the loss of product liability in general.

We provide the statutory warranty of 2 years for our products. For batteries, replacement devices and repairs, a warranty period of 1 year applies.

Please also observe the B+B care, warranty, hygiene and maintenance instructions. Your qualified mobility dealer will be happy to provide these to you.



**índice**

<b>1.</b>	<b>Advertencia preliminar</b>	<b>4</b>	<b>5.</b>	<b>Accesorios</b>	<b>18</b>
1.1.	Signos y símbolos	4	5.1.	Freno de tambor	18
<b>2.</b>	<b>Indicaciones de seguridad importantes</b>	<b>5</b>	5.2.	Ruedas antivuelco	19
2.1.	Indicaciones de seguridad de carácter general	5	5.3.	Cinturón pélvico	20
2.2.	Frenos	6	<b>6.</b>	<b>Utilización de la silla de ruedas</b>	<b>20</b>
2.3.	Ruedas antivuelco (opcional)	6	6.1.	Cómo sentarse y levantarse desde el costado	20
2.4.	Neumáticos	6	6.2.	Cómo sentarse y levantarse desde delante	21
2.5.	Obstáculos	6	6.3.	Salvar escaleras o escalones	22
2.6.	Subidas y pendientes	6	6.4.	Circular con la silla de ruedas	22
2.7.	Participación en el tráfico por carretera	7	<b>7.</b>	<b>Datos técnicos</b>	<b>24</b>
2.8.	Finalidad	7	<b>8.</b>	<b>Transporte</b>	<b>25</b>
2.9.	Indicaciones	7	<b>9.</b>	<b>Indicaciones de mantenimiento para el usuario</b>	<b>26</b>
2.10.	Contraindicaciones	8	9.1.	Limpieza y desinfección	26
2.11.	Responsabilidad	8	9.2.	Comprobación previa a la conducción	26
2.12.	Duración de uso	8	9.2.1.	Comprobación de los frenos	26
2.13.	Declaración de conformidad	8	9.2.2.	Comprobación de los neumáticos	27
<b>3.</b>	<b>Resumen del producto y el proveedor</b>	<b>9</b>	<b>10.</b>	<b>Indicación de mantenimiento</b>	<b>27</b>
3.1.	Comprobación del suministro	9	<b>11.</b>	<b>Nueva utilización</b>	<b>28</b>
3.2.	Placa de características y número de serie	10	<b>12.</b>	<b>Almacenamiento / envío</b>	<b>28</b>
3.3.	Resumen	11	<b>13.</b>	<b>Eliminación</b>	<b>28</b>
3.4.	Volumen de suministro	12	<b>14.</b>	<b>Garantía</b>	<b>29</b>
<b>4.</b>	<b>Ensamblaje / Ajustes</b>	<b>13</b>			
4.1.	Colocación de la silla de ruedas	13			
4.2.	Plegado de la silla de ruedas	13			
4.3.	Reposapiés	14			
4.4.	Reposapiernas	14			
4.5.	Ayuda para la inclinación	15			
4.6.	Piezas laterales	15			
4.7.	Frenos de estacionamiento	16			
4.8.	Altura de asiento	17			
4.9.	Ruedas	17			
4.9.1.	Rueda motriz	17			
4.9.2.	Rueda orientable	18			

## 1. Advertencia preliminar

Apreciado usuario:

Se ha decidido por una silla de ruedas de Bischoff & Bischoff de primera calidad y queremos agradecerle su confianza.

La silla de ruedas ha sido diseñada para ofrecerle innumerables ventajas y adaptarse a sus necesidades. Gracias a las múltiples posibilidades de ajuste y a la óptima adaptabilidad en cuanto a la profundidad del asiento, la altura del respaldo, el ángulo de la rodilla, la anchura del asiento, el ángulo del respaldo, el ángulo del asiento y la longitud de las piernas, la silla S-ECO 300 se adapta a sus medidas corporales

Lea atentamente y tenga en cuenta las instrucciones de manejo antes de la primera puesta en servicio de su nueva silla de ruedas. Estas son un componente integrante y necesario de la silla de ruedas. Guarde a mano el manual de manejo y entréguelo también al transmitir la silla de ruedas. Para los usuarios con discapacidad visual, este documento está disponible en formato PDF en nuestra página web [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com). Los trabajos de reparación y ajuste requieren una formación técnica específica, por lo que solo deben encomendarse a distribuidores especializados autorizados por Bischoff & Bischoff.

### 1.1. Signos y símbolos



Atención: hace referencia a las indicaciones de seguridad especialmente relevantes. Siga el manual de instrucciones.



Importante: hace referencia a las informaciones especialmente útiles en cada situación.

## 2. Indicaciones de seguridad importantes

### 2.1. Indicaciones de seguridad de carácter general

Para evitar caídas y situaciones peligrosas, debería empezar conduciendo la nueva silla en terrenos llanos y dominables. En este caso es recomendable que vaya acompañado de otra persona.

- Antes de utilizar la silla de ruedas, compruebe si todas las piezas montadas están fijadas correctamente.
- La silla de ruedas no se debe utilizar para transportar varias personas ni cargas. Tenga en cuenta el objeto de uso.
- No utilice nunca la silla de ruedas bajo los efectos del alcohol u otras sustancias que influyan en la atención o las habilidades de percepción corporal o sensorial.
- Tenga en cuenta que en el caso de cambios en la posición de equilibrio debido a movimientos del cuerpo o cargas de la silla de ruedas, puede aumentar el riesgo de vuelco.
- Tenga en cuenta que las piezas acolchadas que se exponen a la radiación solar directa se calientan y pueden causar lesiones cutáneas por contacto. Por este motivo, cubra estas piezas o proteja la silla de ruedas de la radiación solar directa.
- Durante la colocación de su silla de ruedas, tenga cuidado con sus dedos. Consulte el peligro de aprisionamiento en el capítulo Desplegar.

## 2.2.Frenos

Los frenos que actúan directamente sobre los neumáticos de las ruedas solo deben utilizarse como frenos de estacionamiento, es decir, deben accionarse en estado de reposo de la silla de ruedas y no para reducir la velocidad de marcha. Si cuando se va deprisa o en cuestas largas frena poniendo las manos en las ruedas de propulsión, se calentarán los dedos y las palmas. ¡Atención, peligro de quemadura.

## 2.3.Ruedas antivuelco (opcional)

Las ruedas antivuelco impiden que la silla de ruedas se vuelque hacia atrás. Tenga en cuenta que, en el caso de terrenos escalonados, plataformas elevadoras y rampas, la circulación con ruedas antivuelco solo es posible de forma limitada. Asegúrese de dejar una distancia suficiente por arriba, por abajo y por los lados.

## 2.4.Neumáticos

Procure que sus neumáticos tengan siempre una profundidad de perfil suficiente (> 1 mm) En caso de que la profundidad de perfil sea demasiado reducida, ya no podrá garantizarse un comportamiento de marcha seguro de la silla de ruedas

## 2.5.Obstáculos

Para salvar obstáculos (por ejemplo bordillos, escalones, etc.) utilice obligatoriamente rampas de subida. Evite chocar sin frenar contra un obstáculo o saltar desde escalones.

## 2.6.Subidas y pendientes

Tenga siempre en cuenta que, en caso de ajustes extremos del eje motriz de su silla de ruedas, incluso con una subida ligera puede volcarse hacia atrás. Con estos ajustes extremos, circule por subidas y pendientes únicamente con el apoyo de una persona acompañante.

Utilice también las ruedas antivuelco para evitar volcarse hacia atrás.

## 2.7.Participación en el tráfico por carretera

La silla de ruedas ha sido concebida para la conducción en interior y exterior. Tenga en cuenta que cuando conduce por carretera debe respetar las normas del código de circulación. No ponga en peligro la seguridad de otros usuarios conduciendo de forma temeraria por la vía peatonal

## 2.8.Finalidad

La silla de ruedas se fabrica exclusivamente para incrementar la movilidad y para transportar personas discapacitadas según las indicaciones arriba mencionadas. El peso máximo del usuario es de 125 kg para el modelo S-Eco 300 1031 y de 170 kg para el modelo S-Eco 300 XL 1036

Atención:

solo se asumirá la garantía si el producto ha sido utilizado en las condiciones indicadas y para los fines previstos.

## 2.9.Indicaciones

Incapacidad para caminar o discapacidad pronunciada a causa de:

- Cojeras
- Pérdida de las extremidades
- Deformidad o defectos en las extremidades
- Lesiones o contracturas articulares
- Otras enfermedades

La utilización de sillas de ruedas reforzadas se indica cuando el peso corporal de la persona discapacitada es igual o superior a 125 kg y una silla de ruedas estándar ya no garantiza la seguridad requerida.

## 2.10. Contraindicaciones

El uso de sillas de ruedas no es apropiado para personas:

- Trastornos de la percepción
- Trastornos agudos del equilibrio
- Pérdida de extremidades en ambos brazos
- Contracturas o lesiones articulares en ambos brazos
- Incapacidad de sentarse
- Capacidad visual disminuida o insuficiente

## 2.11. Responsabilidad

Solo ofreceremos garantía si el producto se usa conforme a las condiciones establecidas y para los fines previstos, si los cambios, ampliaciones, reparaciones y trabajos de mantenimiento los realizan únicamente personas que hayan sido autorizadas por nosotros y si la silla de ruedas se utiliza teniendo en cuenta todas las indicaciones de uso.

## 2.12. Duración de uso

La vida útil prevista de la silla es de hasta 5 años, siempre que se use conforme a lo prescrito y se respeten las disposiciones de seguridad, cuidado y mantenimiento. Pasado este periodo, la silla de ruedas se podrá seguir usando siempre que esté en buen estado

## 2.13. Declaración de conformidad

En calidad de fabricante del producto, B+B declara que la silla de ruedas S-Eco 300 cumple íntegramente los requisitos de la directiva 93/42/CEE.

## 3. Resumen del producto y el proveedor

### 3.1. Comprobación del suministro

La silla de ruedas S-Eco 300 se suministra montada completamente en una caja de cartón. Si es posible, después de desembalar el producto guarde la caja de cartón. Sirve para un posible almacenamiento posterior o una devolución de la silla de ruedas

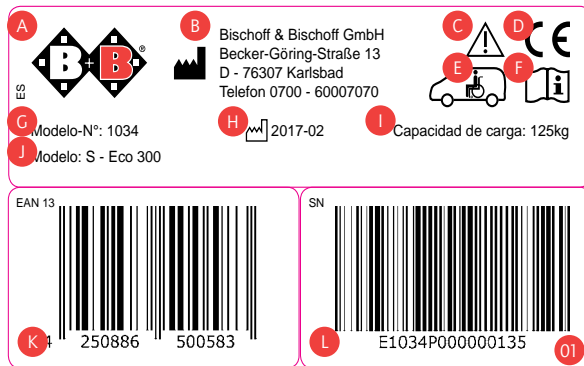
La entrega y las instrucciones de la silla de ruedas se llevan a cabo a través de una ortopoedia cualificada y autorizada

En el envío por tren o a través de una compañía de transportes hay que comprobar si la mercancía presenta daños derivados del transporte en presencia del portador (caja). Si detecta algún daño, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente inmediatamente (tel.: +34 931 600 029).

Compruebe la integridad del contenido. En caso de daños e irregularidades, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente (tel.: +34 931 600 029).

### 3.2. Placa de características y número de serie

La placa de características (fig. 01) y el número de serie se encuentran en la parte inferior del armazón.



- (A) Logotipo del fabricante
- (B) Datos del fabricante
- (C) ¡Atención! - Tenga en cuenta las instrucciones de uso
- (D) Marca CE
- (E) Tener en cuenta la sujeción en el vehículo
- (F) Importante - Respetar las instrucciones de uso
- (G) Número del modelo
- (H) Fecha de producción
- (I) Carga máxima
- (J) Nombre del modelo
- (K) Número de artículo EAN-13
- (L) Número de serie

### 3.3. Resumen

Para que le resulte lo más sencillo posible manejar la silla de ruedas B+B, hemos documentado las explicaciones escritas con unas ilustraciones detalladas.

Las siguientes ilustraciones le servirán de ayuda para los nombres y las funciones de los distintos elementos. (véase Fig. 1a y 1b)  
Tenga en cuenta los pasajes de texto que están marcados en particular.





Modelo S-Eco 300 XL



### 3.4. Volumen de suministro

El contenido consta de:

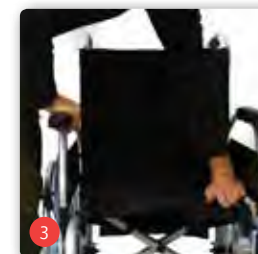
- Silla de ruedas premontada
- 1 par de Reposapiernas
- 1 cinta para las pantorillas
- 1 Instrucciones de manejo
- 1 bomba de aire (sólo con neumáticos de aire)

## 4. Ensamblaje / Ajustes

### 4.1. Colocación de la silla de ruedas

Para desplegar su silla de ruedas después de desembalarla, acérquese a la silla de ruedas.

- Agarre con una mano el sujetabrazos o el tubo del asiento a un lado de la silla de ruedas e inclínelo hacia usted (fig. 2).
- Empuje con la otra mano la cruceta para separarla hasta que el tubo del asiento esté totalmente colocado en el soporte de plástico (fig. 3).
- El acolchado del asiento debe estar totalmente extendido.
- Accione los frenos de estacionamiento izquierdo y derecho de las ruedas motrices.
- Enganche el reposapiernas
- Ahora ya puede sentarse



### 4.2. Plegado de la silla de ruedas

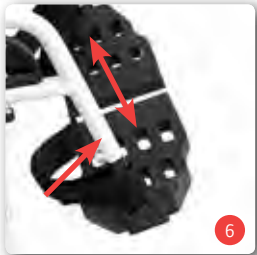
Para plegar su silla de ruedas, primero bascule hacia arriba el reposapiés (fig. 4).

- Colóquese junto a la silla de ruedas.
- Agarre el acolchado del asiento por la parte delantera y trasera y tire de este hacia arriba (fig. 5). Para colocar la silla de ruedas en un automóvil, puede retirar ligeramente las ruedas traseras por el eje encajable.



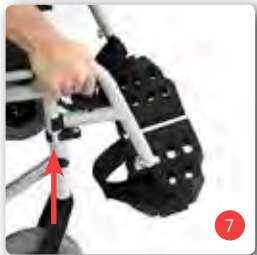
¡Atención! Al plegar la silla, tenga cuidado de no pillarse los dedos.

### 4.3.Reposapiés

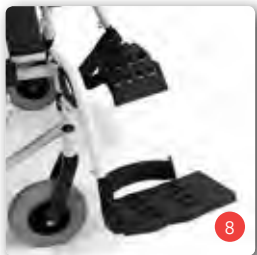


- La longitud de pantorrillas puede regularse 12 mm en progresión continua.
- Para ello, afloje el tornillo Allen (SW 5) (fig. 6).
- Ajuste la altura deseada (fig. 6).
- Para subir y bajar se deben plegar los reposapiés hacia arriba lateralmente.

### 4.4.Reposapiernas



- Para subir y bajar del modo más fácil posible puede abatir los reposapiés hacia arriba o bascular hacia fuera o incluso retirar hacia arriba el reposapiernas.
- Para bascular hacia fuera el reposapiernas, abra el bloqueo (fig. 7).
- En la „posición exterior“ se puede retirar por completo el reposapiernas (fig. 8).
- Para montar el reposapiernas proceda siguiendo el orden inverso.
- Bascule nuevamente el reposapiernas hacia delante hasta que se enclave de forma claramente audible



¡Atención! La longitud de extensión máxima está indicada con una marca lateralmente.

### 4.5.Ayuda para la inclinación

- Mediante la ayuda para la inclinación, la persona acompañante puede inclinar ligeramente su silla de ruedas para, p. ej., superar un escalón.
- Para ello, se presiona hacia abajo la palanca con el pie (fig. 9).
- El equilibrio lo mantiene utilizando las asas de empuje.
- La ayuda para la inclinación sobresale por la derecha y por la izquierda del bastidor y está provista de perfiles de goma para garantizar un agarre suficiente.
- Opcionalmente, pueden montarse ruedas antivuelco con la ayuda para la inclinación integrada en vez de perfiles de goma.



### 4.6.Piezas laterales

- Para poder subir y bajar más fácilmente, se pueden girar hacia atrás las dos partes laterales con los reposabrazos.
- Accione la palanca de bloqueo con una ligera presión del dedo y bascule simultáneamente la parte lateral hacia atrás (fig. 10).
- Para enclavar la pieza lateral, abata esta hacia delante y deje que encaje en el reposabrazos con una ligera presión (fig. 11).

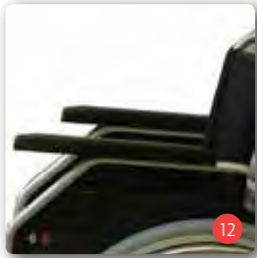


Al girar las piezas laterales, asegúrese de que no se pueda quedar atrapada la ropa u otros utensilios. ¡Antes de usar la silla, compruebe que las partes laterales están bien fijas!



¡Para llevar la silla de ruedas no utilice las piezas laterales!

- Los soportes de brazos para las piezas laterales (desk/largo) están montados en el desk (corto) en la entrega.
- El cambio a largo se realiza girando el soporte de brazos 180° y montándolo en la parte lateral opuesta (fig. 12).



#### 4.7. Frenos de estacionamiento

La S-Eco 300 está equipada con un freno de rueda que pueden manejar el ocupante. Este freno solo debe utilizarse para estacionar. ¡No es apto para frenar el avance! Para ello deben utilizarse los aros de empuje, sobre los que se aplica una ligera presión con las palmas de las manos. Después de haber frenado de esta forma la silla de ruedas, accione ambos frenos de las ruedas presionando la palanca de freno hacia delante. La silla de ruedas quedará entonces estacionada de manera segura.



- La distancia entre el perno de freno y la cubierta neumática debe ser de 15 mm en el punto más estrecho con el mecanismo de freno abierto al máximo (fig. 13).
- Para ajustar la distancia, afloje los dos tornillos de hexágono interior en el soporte fijador del freno (parte inferior, fig. 14).
- A continuación, deslice el sistema de freno a lo largo del soporte hasta la posición correcta.
- El perno del freno deberá estar colocado horizontalmente, es decir, paralelo al suelo.
- A continuación, vuelva a apretar los dos tornillos de cabeza hueca hexagonal.
- Asegúrese de que el freno se enclava por completo y no salta hacia atrás al accionar la palanca.



El ajuste de los frenos lo deberán realizar profesionales con una formación adecuada. Sin embargo, si se dispone suficiente experiencia, lo podrá hacer usted mismo. Sin embargo, piense que unos frenos mal ajustados pueden tener consecuencias que podrían ser mortales.



Para garantizar un funcionamiento óptimo del freno, en caso de ruedas con neumáticos de aire, deberá prevalecer una presión de aire de 300 - 400 kPa (3-4 bares). En caso de ruedas con neumáticos de aire no reglamentarias, se produce una pérdida del efecto de frenado!



#### 4.8. Altura de asiento

La altura del asiento se puede adaptar a las necesidades del usuario en 3 posiciones. La rueda motriz y la rueda orientable deberán encontrarse respectivamente en la misma posición. ARRIBA – MEDIO – ABAJO

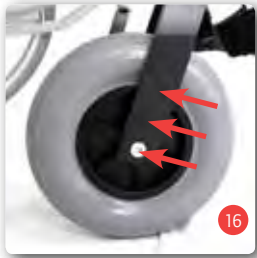
#### 4.9. Ruedas

##### 4.9.1. Rueda motriz

- Retire las ruedas motrices por medio del eje encajable.
- Desenrosque los tornillos del adaptador (hexágono interior, SW 4 y llave angular SW 10) y sáquelos por completo (fig. 15).
- Coloque el adaptador a la altura de asiento deseada.
- Introduzca los tornillos de nuevo en el adaptador y vuelva a apretarlos firmemente



#### 4.9.2. Rueda orientable



- Retire primero el revestimiento de los orificios opcionales.
- Desenrosque los ejes (hexágono interior, SW 4) y sáquelos por completo.
- Coloque la rueda orientable en la posición de la altura de asiento deseada (fig. 16).
- Introduzca los ejes de nuevo en la horquilla de dirección y vuelva a apretarlos firmemente



Coloque la rueda orientable en la misma posición del orificio que el eje motriz. Solo así se garantizará que la silla de ruedas vaya recta.

### 5. Accesorios

#### 5.1. Freno de tambor



La S-Eco 300 puede estar equipada opcionalmente con un freno de tambor que solo lo puede utilizar un acompañante a través de la palanca de freno en los mangos de empuje.

Para conseguir un efecto de frenado óptimo, la fuerza de frenado se ajustará en el tornillo de ajuste (fig. 18). La fuerza de frenado aumentará desenroscando el tornillo y se reducirá enroscándolo.



- Desenrosque el tornillo de ajuste hasta que perciba que la rueda que gira está rozando.
- Enrosque el tornillo de ajuste hasta que perciba que no hay rozamiento. Entonces la rueda girará libremente.
- Después de terminar el ajuste, el tornillo de ajuste se fijará enroscando la contratuerca.

#### 5.2. Ruedas antivuelco

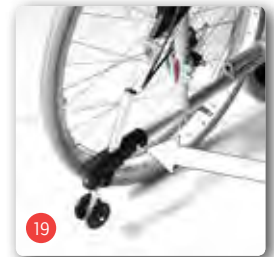


Utilizar la protección antivuelco siempre en pares.

Las ruedas antivuelco impiden que la silla de ruedas vuelque hacia atrás. Las ruedas antivuelco deben estar a una distancia de aprox. 3-5 mm del suelo (fig. 19).

Las ruedas antivuelco son especialmente recomendables en el caso de usuarios poco experimentados en la conducción de sillas de ruedas o con las piernas amputadas.

- Las ruedas antivuelco se fijan en pares a la derecha y a la izquierda del bastidor, respectivamente.
- Retire primero los perfiles de goma de la ayuda para la inclinación del bastidor.
- Empuje el perfil redondo de las ruedas antivuelco sobre el tubo del bastidor lateral.
- Ahora atornille la protección antivuelco con el tornillo M6 x 35 y las tuercas autoblocantes M6 en el orificio previsto en el bastidor.



### 5.3. Cinturón pélvico



De manera opcional, se puede adquirir un cinturón pélvico para asegurar a los usuarios que no cuenten con la sujeción necesaria en la silla de ruedas (fig. 20).

- La S-Eco 300 se puede equipar con un cinturón de seguridad en el tubo de respaldo.
- El cinturón se abre y cierra mediante la hebilla de cierre.
- Puede ajustar la longitud del cinturón mediante la hebilla deslizante del cinturón. 6. Utilización de la silla de ruedas

## 6. Utilización de la silla de ruedas

### 6.1. Cómo sentarse y levantarse desde el costado

- Acerque lateralmente todo lo posible la silla de ruedas y las superficies de asiento actuales o futura.
- En caso de que quiera pasar desde otra silla de ruedas o desde una silla para interiores, fije esta accionando el freno de estacionamiento.
- Fije la S-Eco 300 para que no se ponga en movimiento de forma inintencionada accionando la palanca de freno en el lado derecho e izquierdo de la silla de ruedas.
- Retire el brazo acolchado hacia atrás.
- Doble los reposapiés a un lado o retire los reposapiernas.
- Ahora deslícese lateralmente a la otra superficie de asiento.
- Procure sentarse lo más hacia atrás posible del asiento.
- A continuación, vuelva a poner los reposapiernas en la posición inicial.

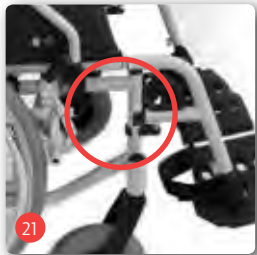
### 6.2. Cómo sentarse y levantarse desde delante

- Bascule en primer lugar los reposapiés hacia arriba o retire los reposapiernas.
- Acerque frontalmente todo lo posible la S-Eco 300 y los asientos actuales o futuros.
- En caso de que quiera pasar desde otra silla de ruedas o desde una silla para interiores, fije esta accionando el freno de estacionamiento.
- Ahora deslícese girando el cuerpo en la superficie del asiento.
- A continuación, vuelva a poner los reposapiernas en la posición inicial.



No apoye nunca todo el peso en los reposapiés.  
La silla se puede volcar.

### 6.3. Salvar escaleras o escalones altos



En caso de que haya obstáculos y escaleras con más de tres escalones, tendrán que ayudar dos acompañantes

- Los acompañantes deberán agarrar la silla solo por las partes fijas del armazón. Los puntos de elevación se muestran en las figuras 21 y 22.
- Al subir una escalera, el acompañante que esté detrás subirá la silla de ruedas por el escalón cogiéndola de las empuñaduras fijas.
- El acompañante que esté abajo agarrará las barras delanteras del armazón y estabilizará la posición. Además, empujará las ruedas traseras de la silla contra los escalones.
- Al bajar, el acompañante que esté abajo frenará presionando la silla recta contra los escalones. El acompañante que esté arriba sujetará la silla de los mangos, la asegurará y la mantendrá en la posición correcta. Se debe bajar la silla escalón a escalón.



Los puntos de sujeción para el transporte de la silla de ruedas son solo el bastidor y los mangos de empuje. ¡En ningún caso se pueden utilizar los reposabrazos para levantar la silla!

### 6.4. Circular con la silla de ruedas

Siéntese en la silla B+B. Asegúrese de sentarse lo más atrás posible. Para avanzar debe servirse de los aros de propulsión situados en las ruedas motrices. Empiece conduciendo con precaución hasta que se haya acostumbrado a la silla y su funcionamiento. El avance y el frenado tienen lugar a través de los aros de mano que hay en las ruedas motrices. Debe prestar especial atención a la hora de frenar, arrancar o girar en pendientes y desniveles. Asimismo, apoyarse mucho

en los laterales incrementa el riesgo de caídas. Para mayor seguridad, es posible equipar las sillas con un cinturón de seguridad (no vienen así de serie). En el armazón del respaldo puede colgar bolsas de la compra o una mochila. Para poder superar los obstáculos más fácilmente, el acompañante debe presionar el dispositivo de ayuda a la inclinación con el pie para colocar la silla en un ángulo adecuado con respecto al obstáculo (fig. 9).

Antes de sentarse o levantarse de la silla debe presionar el freno de estacionamiento. Solo debería conducir la silla fuera de su vivienda cuando tenga la práctica suficiente. Si es necesario, debería ir acompañado de otra persona. La estabilidad estática en el modelo básico es de 7° (aprox. 12%). En el modelo básico y en una situación desfavorable, la altura crítica de franqueamiento de los obstáculos\* es de 23 mm (desplazamiento máximo del centro de gravedad hacia atrás).

\* La altura crítica de franqueamiento de obstáculos es aquella en la que el centro de gravedad (con usuario) está perpendicular por encima del borde del obstáculo. Si el usuario intenta llevar la silla hasta el obstáculo, moviéndola con los aros de propulsión de las ruedas motrices y sin desplazar el centro de gravedad hacia delante, la silla se volcará hacia atrás.



Según el Código de Circulación alemán (STVZO) 66/1 de 01.01.1981, las sillas de ruedas conducidas manualmente que participan en el tráfico por carretera (o por la acera) requieren luces fijas

Luces pasivas:

- Dos reflectores rojos traseros
- Dos reflectores amarillos laterales (en ambos lados).

Si se utiliza la silla de ruedas al anochecer, se requieren las siguientes luces (activas):

- Una luz blanca delantera
- Una luz roja trasera.

El funcionamiento de estas luces debe estar garantizado por un circuito eléctrico (baterías) independiente del funcionamiento de la silla.



## 7. Datos técnicos

Capacidad de carga máx.:	125* / 170** kg
Anchura del asiento:	370/400/430/460/490/520* / 520/550/580**mm
Profundidad de asiento:	420* / 450** mm
Altura de asiento delantera:	470/490/510 mm
Ángulo de asiento:	3,8°
Anchura:	Anchura de asiento +190 mm
Longitud total:	990/775 mm (con/sin reposapiernas)
Altura:	870/890/910* / 910** mm
Altura del respaldo:	400 mm
Longitud de pantorrilla:	300 – 420 mm (continuo)
Inclinación del respaldo:	5° (Sin ajuste)
Ángulo del reposapiés monoblock:	15° (Sin ajuste)
Ángulo de la rodilla:	115° (Sin ajuste)
Altura del reposabrazos:	220 mm
Longitud del reposabrazos:	340 mm
Peso:	a partir de 19,0 kg
Peso del bastidor:	10,5 kg
Dimensiones de la silla plegada:	1010/330/910 mm (A/L/A)
<b>Neumáticos</b>	
Ruedas motrices:	24" x 13/8" (antipinchazos)
Ruedas directrices:	ø 200 x 50 mm (antipinchazos)
<b>Materialien</b>	
Armazón:	Acero
Acolchado de reposabrazos:	Espuma de poliuretano
Acolchado de asiento y respaldo:	nylon/espuma
* S-Eco 300 Modell 1031	

\*\* S-Eco 300 XL Modell 1036

## 8. Transporte

Puede comprobar si su producto está autorizado o no para su uso en vehículos de transporte de discapacitados observando los símbolos incluidos en el adhesivo CE:

**Silla de ruedas apropiada como asiento en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. A)**

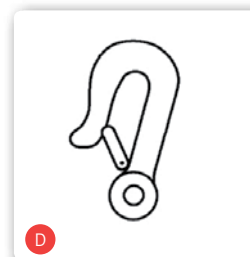
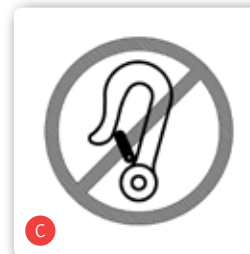
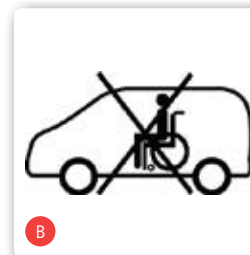
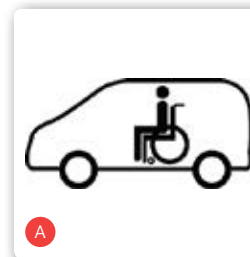
**Silla de ruedas no apropiada como asiento en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. B)**

La silla de ruedas presenta, además, símbolos en el armazón que le indican rápidamente a usted y a su transportista si es apta para el transporte en vehículos de transporte de discapacitados y dónde se encuentran los puntos de anclaje:

**Silla de ruedas no apropiada como asiento en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. C)**

**Puntos de anclaje al sistema de retención (fig. D)**

Todos los productos autorizados por B+B como asiento en vehículos están probados conforme a la norma ISO 7176-19. Las pruebas realizadas conforme a ISO 7176-19 se han realizado con el sistema de retención de la empresa AMF-Bruns. El montaje correcto del sistema de retención es un requisito para el transporte seguro de los productos en el vehículo de transporte de discapacitados y el fundamento de la autorización. Los sistemas de retención de la empresa AMF-Bruns ponen a disposición los nudos de fuerza para sujetar los productos en el vehículo de transporte de discapacitados. Los productos solo se pueden fijar en estos puntos de nudos de fuerza para la retención en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. D). Cuando sea posible, utilice un asiento de automóvil instalado fijo y su sistema de cinturón. Coloque la silla de ruedas en el maletero. La persona responsable del transporte debe estar familiarizada con las normas actuales del transporte y el manejo del vehículo de transporte de discapacitados y el sistema de retención. Para sujetar la silla de ruedas, se deben utilizar los sistemas de retención de 4 puntos anclados en el vehículo. Si tiene alguna consulta con respecto a la sujeción de su producto en el vehículo de transporte de discapacitados, diríjase al servicio de





atención al cliente de B+B en (tel.: +34 931 600 029)

## 9. Indicaciones de mantenimiento para el usuario

### 9.1. Limpieza y desinfección

- Las piezas del armazón de la silla de ruedas se pueden limpiar con un paño húmedo. En casos de suciedad extrema, puede utilizar un detergente suave.
- Las ruedas pueden limpiarse con un cepillo húmedo con cerdas de plástico (no utilice cepillos metálicos).
- Se pueden fregar las empuñaduras y los acolchados de los reposabrazos, el asiento y el respaldo. Utilice un producto de limpieza suave.
- Para la desinfección, utilice un producto desinfectante aprobado por la Asociación de Higiene Aplicada alemana (VAH).

Observe la descripción general que adjuntamos sobre trabajos de conservación, higiene y mantenimiento.

## 9.2. Comprobación previa a la conducción

### 9.2.1. Comprobación de los frenos

Antes de cada conducción, compruebe el funcionamiento del dispositivo de frenado.

Con los frenos aplicados, la silla de ruedas no debe poder desplazarse.

Con los frenos sueltos, la silla de ruedas debe desplazarse sin ruidos de

arrastre y ser fácil de guiar con un buen avance en línea recta.

Si observa un funcionamiento anómalo de los frenos, avise a su distribuidor inmediatamente y retire la silla de la circulación.

### 9.2.2. Comprobación de los neumáticos

Antes de iniciar la marcha, compruebe la integridad de los neumáticos.

## 10. Indicación de mantenimiento para el comercio especializado

Recomendamos que el comercio especializado realice una revisión completa de la silla al menos una vez al año. En caso de averías o defectos en la silla, habrá que enviarla inmediatamente al distribuidor para su reparación.

La reparación y sustitución de piezas se llevan a cabo en su tienda especializada.

Si la ortopedia lo solicita, se le remitirá toda la información y documentación necesaria para la reparación y puesta a punto. El comercio especializado dispone de un programa de formación.

El comercio especializado dispone de un programa de formación.

Para cualquier consulta, puede ponerse en contacto con el servicio de atención al cliente de B+B a través del número de emergencias (tel.: +34 931 600 029).



La silla de ruedas debe ser revisada según el plan de mantenimiento y estar en buen estado.

## 11. Nueva utilización

La silla de ruedas S-Eco 300 es reutilizable. Para volver a utilizar la silla de ruedas, se deberá limpiar y desinfectar a fondo conforme a las instrucciones de mantenimiento e higiene adjuntas.

A continuación, un especialista autorizado deberá comprobar el estado general, el desgaste y los daños y, si es necesario, repararlos.

## 12. Almacenamiento / envío

Si tiene que almacenar o enviar la silla de ruedas, debe extraer todas las partes demontables y no fijas (excepto las ruedas motrices) y embalarlas en cajas individuales.

Posteriormente, estas cajas individuales pueden empaquetarse en una caja más grande. Se recomienda conservar el embalaje original y almacenarlo para este fin, de modo que esté disponible en caso de necesidad. De este modo, la silla está bien protegida contra las influencias ambientales durante el almacenamiento o el transporte.

## 13. Eliminación

Una silla de ruedas que ya haya alcanzado su vida útil representa una valiosa fuente de materiales que se pueden reintroducir en el ciclo industrial.

Por tanto, no elimine la silla de ruedas con la basura doméstica, sino que deberá llevarla a un punto de eliminación autorizado estatalmente para que éste la elimine de la forma adecuada. Su punto limpio local le informará al respecto. El medio ambiente se lo agradecerá.

## 14. Garantía

Las garantías afectan a todos los defectos de la silla de ruedas claramente atribuibles a errores de fabricación o del material. En caso de reclamación, se debe presentar el certificado de garantía totalmente cumplimentado.



Atención: la inobservancia del manual de instrucciones, así como los trabajos de mantenimiento inadecuados, y especialmente las modificaciones técnicas y los complementos (ampliaciones) sin la autorización de la empresa Bischoff & Bischoff llevan a la extinción de la garantía y de la responsabilidad sobre el producto.

Para nuestros productos asumimos la garantía legal de 2 años. Para las baterías, aparatos de sustitución y reparaciones se aplica un periodo de garantía de 1 año.

Asimismo, tenga en cuenta las indicaciones de cuidado, garantía, higiene y mantenimiento de B+B. Su ortopedia se las pondrá a disposición con mucho gusto

**Certificado de garantía**

**Modelo: S-Eco 300**  
Número de modelo:  
Número de serie: \*  
\* (debe anotarlo el comercio especializado)

**Distribuidor:**

Fecha y sello

(Observe nuestras condiciones generales)

\*Consulte las placas indicadoras en el margen lateral

**Atención!**

A pesar de la exhaustiva investigación y edición, es posible que aparezca algún fallo en los enunciados de nuestro manual de instrucciones. Derechos de cambios técnicos son reservados. Las ilustraciones pueden incluir accesorios. La versión actual correspondiente del manual de instrucciones se puede encontrar en régimen de descarga en nuestra página web: [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com).

**Notas**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Table de matières

1.	Avant-propos	4	5.	Accessoires	18
1.1.	Caractères et symboles	4	5.1.	Frein à tambour	18
2.	Consignes de sécurité importantes	5	5.2.	Roulettes antibasculement	19
2.1.	Consignes générales de sécurité	5	5.3.	Sangle abdominale	20
2.2.	Freins	6	6.	Utilisation du fauteuil roulant	20
2.3.	Roues anti-basculement (en option)	6	6.1.	Montée et descente par le côté	20
2.4.	Pneus	6	6.2.	Montée et descente par l'avant	21
2.5.	Obstacles	6	7.	Caractéristiques techniques	24
2.6.	Pentes et descentes	7	8.	Transport	25
2.7.	Insertion dans la circulation routière	7	9.	Conseils d'entretien pour l'utilisateur	26
2.8.	Utilisation prévue	7	9.1.	Nettoyage et désinfection	26
2.9.	Indications	7	9.2.	Überprüfung vor Fahrtantritt	26
2.10.	Contre-indications	8	9.2.1.	Contrôle des freins	26
2.11.	Responsabilité	8	9.2.2.	Contrôle des pneus	26
2.12.	Durée d'utilisation	8	10.	Conseils de maintenance pour le distributeur spécialisé	27
2.13.	Déclaration de conformité	9	11.	Réutilisation	27
3.	Produit et livraison	9	12.	Stockage/Expédition	28
3.1.	Vérification de la livraison	9	13.	Élimination	28
3.2.	Plaque signalétique et numéro de série	10	14.	Garantie	29
3.3.	Vue d'ensemble	11			
3.4.	Contenu de la livraison	12			
4.	Assemblage/Adaptations	13			
4.1.	Montage du fauteuil roulant	13			
4.2.	Plier le fauteuil roulant	13			
4.3.	Repose-pieds	14			
4.4.	Repose-jambes	14			
4.5.	Protection antibasculement	15			
4.6.	Parties latérales	15			
4.7.	Freins de stationnement	16			
4.8.	Hauteur de siège	17			
4.9.	Roues	17			
4.9.1.	Roue motrice	17			
4.9.2.	Roue directrice	18			

## 1. Avant-propos

Chère utilisatrice, cher utilisateur,

Vous avez choisi un fauteuil roulant Bischoff & Bischoff de qualité supérieure. Nous vous remercions de votre confiance.

Le fauteuil roulant a été conçu pour vous offrir de nombreux avantages et répondre à vos besoins. Les nombreuses possibilités de réglage et l'ajustement optimal de la profondeur d'assise, de la hauteur de dossier, de l'angle des genoux, de la largeur d'assise, de l'angle du siège et du dossier ainsi que de la longueur pour les jambes permettent une adaptation parfaite du fauteuil S-ECO 300 à chaque utilisateur.

Le fauteuil S-ECO 300 est conçu pour être utilisé à l'intérieur comme à l'extérieur.

Veuillez lire attentivement et assimiler le mode d'emploi avant la première mise en service de votre nouveau fauteuil roulant. Ce mode d'emploi fait partie intégrante du fauteuil roulant. Conservez-le à portée de main et remettez-le au nouvel utilisateur en cas de cession du fauteuil roulant. Pour les utilisateurs déficients visuels, ce document est accessible sous forme de fichier PDF sur notre site internet [www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com).

Les réparations et les réglages nécessitent une formation technique particulière et doivent être confiés pour cette raison uniquement à un revendeur autorisé par B+B.

### 1.1. Caractères et symboles



Important! Informations particulièrement utiles dans le domaine technique évoqué



Attention! Indique des consignes particulières de sécurité. Les instructions du mode d'emploi doivent être respectées!

## 2. Consignes de sécurité importantes

### 2.1. Consignes générales de sécurité

Pour prévenir toute chute et autres situations dangereuses, entraînez-vous d'abord à conduire votre nouveau fauteuil sur un terrain plat et dégagé. L'aide d'une tierce personne est dans ce cas recommandée.

- Avant l'utilisation du fauteuil roulant, assurez-vous que toutes les pièces assemblées sont correctement fixées.
- Le fauteuil roulant ne doit pas être utilisé à d'autres fins que celles prévues, par exemple pour transporter plusieurs personnes ou des charges lourdes. Respectez l'usage pour lequel il est prévu.
- N'utilisez pas le fauteuil roulant si vous êtes sous l'emprise d'alcool ou d'autres substances qui diminuent votre vigilance ou qui altèrent vos facultés sensorielles
- Veuillez noter que le risque de faire basculer le fauteuil roulant peut se voir augmenté s'il est déséquilibré par des mouvements du corps ou par un chargement.
- N'oubliez pas que les rembourrages deviennent chauds s'ils sont placés en plein soleil et qu'ils peuvent alors provoquer des blessures cutanées s'ils entrent en contact avec la peau. Il est donc impératif que vous recouvriez ces parties ou que vous protégiez votre fauteuil roulant des rayons du soleil.
- Pour les trajets à l'extérieur, nous vous recommandons de porter des gants en cuir. Ils permettent, en effet, d'augmenter l'adhérence et protègent en même temps vos doigts et les paumes de vos mains contre les saletés et les blessures.
- Veillez à ne pas coincer vos doigts en dépliant le fauteuil. Pour en savoir plus sur le risque de se coincer, consulter le chapitre expliquant comment déplier le fauteuil.

## 2.2.Freins

Les freins qui agissent directement sur les pneus doivent uniquement servir de freins de stationnement ; à savoir uniquement pour bloquer le fauteuil roulant et non pour le ralentir. Lorsque vous freinez en marche rapide ou sur de longues pentes à l'aide des mains courantes, les doigts et la paume des mains s'échauffent. Attention ! Risque de brûlure.

## 2.3.Roues anti-basculement (en option)

Les roues anti-basculement empêchent le fauteuil de basculer vers l'arrière. Veuillez tenir compte du fait que la conduite avec les roues anti-basculement sur un terrain à plusieurs niveaux, sur des plateformes élévatrices et sur des rampes n'est possible que dans une certaine mesure. Ménagez suffisamment d'espace vers le haut, le bas et sur les côtés.

## 2.4.Pneus

Veillez à ce que les sculptures de vos pneus soient suffisamment profondes (> 1 mm). La bonne tenue de route du fauteuil roulant ne peut être garantie si les sculptures des pneus sont trop peu profondes.

## 2.5.Obstacles

Utilisez impérativement des rampes d'accès pour franchir tout obstacle se présentant sur votre chemin (bordures de trottoir, marches, etc.). Évitez de heurter des obstacles sans freiner ou de sauter des paliers.

## 2.6.Pentes et descentes

Lorsque l'axe d'entraînement est réglé à la position maximale, le fauteuil roulant peut basculer en l'arrière à la moindre pente. Si l'axe d'entraînement est réglé à la position maximale, roulez uniquement en pente ou en descente avec l'aide d'un accompagnant. Utilisez aussi les roues antibasculement pour éviter de basculer en arrière.

## 2.7.Insertion dans la circulation routière

Le fauteuil roulant est conçu pour l'intérieur et l'extérieur. N'oubliez pas que vous circulez sur une voie publique et que vous devez respecter la réglementation routière. Ne mettez pas autrui en danger par une conduite imprudente, en particulier sur les voies pour piétons.

## 2.8.Utilisation prévue

Le fauteuil roulant a été spécialement conçu pour augmenter la mobilité et permettre le transport de personnes handicapées conformément aux indications mentionnées ci-dessus. L'utilisateur du fauteuil ne doit pas peser plus de 125 kg pour le modèle 1031 du S-Eco 300 et plus de 170 kg pour le modèle 1036 du S-Eco 300 XL.

À noter : Notre garantie s'applique uniquement si le produit est utilisé dans les conditions prescrites et aux fins prévues

## 2.9.Indications

Incapacité de marcher ou mobilité fortement réduite, à la suite de :

- Paralysie
- Amputation d'un membre
- Problème / difformité au niveau d'un membre
- Contractures articulaires/problèmes articulaires
- Autres maladies

L'utilisation de fauteuils roulants renforcés est recommandée lorsque le poids de la personne handicapée est supérieur ou égal à 125 kg et qu'un fauteuil roulant standard ne permet plus de garantir la sécurité requise.

## 2.10. Contre-indications

L'usage du fauteuil roulant est contre-indiqué pour les personnes :

- avec troubles de la perception
- avec troubles de l'équilibre importants
- Pertes des deux bras
- avec lésion/contractures des articulations aux deux bras
- ne pouvant s'asseoir
- présentant une acuité visuelle insuffisante

## 2.11. Responsabilité

La garantie ne pourra s'appliquer que si le produit a été utilisé dans les conditions spécifiées et aux fins prévues. Les modifications, ajouts, réparations et travaux d'entretien doivent avoir été effectués par des personnes habilitées par nos services. De même, le fauteuil roulant doit avoir été utilisé dans le respect de l'ensemble des consignes d'utilisation.

## 2.12. Durée d'utilisation

La durée de vie prévisible du fauteuil roulant est de 5 ans, dans le cadre d'une utilisation conforme et du respect des consignes de sécurité, d'entretien et de maintenance. Au-delà de cette période, si le bon état du produit l'autorise, le fauteuil peut continuer à être utilisé.

## 2.13. Déclaration de conformité

En tant que fabricant du produit, B+B déclare que les fauteuils roulants Econ XXL sont conformes à toutes les exigences de la directive 93/42/CEE.

## 3. Produit et livraison

### 3.1. Vérification de la livraison

Le fauteuil roulant S-Eco 300 est livré monté dans un carton. Une fois le fauteuil roulant déballé, si possible, conservez le carton. Il pourra éventuellement servir à stocker ou à renvoyer le fauteuil roulant.

La livraison et la formation à l'utilisation du fauteuil roulant sont assurées par un revendeur qualifié agréé spécialisé en matériel médical.

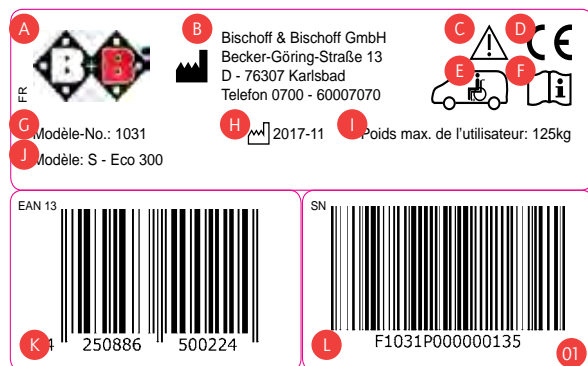
Pour les livraisons effectuées par voie ferrée ou par transport routier, le produit doit être immédiatement contrôlé en présence du transporteur (carton). Si vous constatez un dommage, adressez-vous sans délai à notre service après-vente (Tél.: +33(00)800/79 90 79 90).

Vérifiez que le produit est complet et en bon état. En cas d'irrégularités ou de dommages, contactez notre service après-vente (Tél.: +33 (00)800/79 90 79 90).



### 3.2. Plaque signalétique et numéro de série

La plaque signalétique (fig. 01) et le numéro de série se trouvent sous l'assise.



- A** Logo du fabricant
- B** Données fournies par le fabricant
- C** Attention ! - Respecter le mode d'emploi
- D** Marquage CE
- E** Respecter les consignes de sécurité dans un véhicule
- F** Important - respecter le mode d'emploi
- G** Numéro du modèle
- H** Date de fabrication
- I** Charge max
- J** Type et modèle du fauteuil
- K** Numéro d'article EAN 13
- L** Numéro de série

### 3.3. Vue d'ensemble

Afin de faciliter l'utilisation de votre fauteuil roulant B+B autant que possible, nous avons complété la description des modèles d'illustrations détaillées.

Les illustrations suivantes ont pour objectif de vous aider à connaître le nom et l'interaction des différents sous-ensembles. (Voir fig. 1a et 1b.)

Portez une attention particulière aux passages mis en évidence.



Modell S-Eco 300

Modell S-Eco 300 XL



### 3.4. Contenu de la livraison

Le fauteuil est livré avec les éléments suivants :

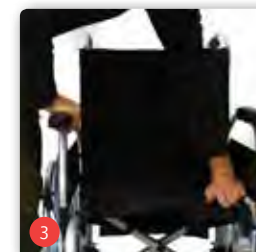
- Fauteuil roulant, monté à l'usine
- 1 paire de repose-jambes
- 1 repose-mollets
- 1 manuel d'utilisation
- 1 pompe pneumatique (seulement pour les pneus)

## 4. Assemblage/Adaptations

### 4.1. Montage du fauteuil roulant

Pour déplier votre fauteuil roulant tout juste sorti de son emballage, placez-vous à côté du fauteuil roulant.

- Tenez l'accoudoir ou le tube du siège d'une main d'un côté du fauteuil roulant et tournez-le vers vous (fig. 2).
- Avec l'autre main, appuyez sur le croisillon pour le déplier, jusqu'à ce que le tube du siège repose entièrement sur le support en plastique (fig. 3).
- L'assise doit être complètement déployée.
- Actionnez les freins de stationnement situés au niveau des roues motrices à droite et à gauche.
- Accrochez les repose-jambes.
- Maintenant, vous pouvez vous asseoir.



### 4.2. Plier le fauteuil roulant

Pour plier le fauteuil roulant, commencez par relever les palettes repose-pied (fig. 4).

- Placez-vous à côté du fauteuil roulant.
- Saisissez l'avant et l'arrière de l'assise et tirez-les vers le haut (fig. 5). Pour mettre le fauteuil roulant dans une voiture, il vous suffit d'ôter les roues arrière par l'axe des roues.



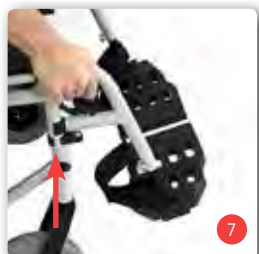
**RISQUE DE PINCEMENT !** Veillez à ne pas vous pincer dans le tube du siège.

### 4.3. Repose-pieds

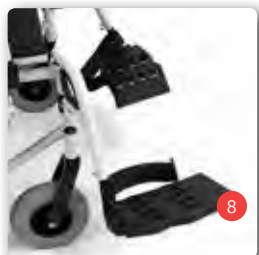


- La longueur de jambe est réglable sur 12 mm (système sans crans).
- Pour ce faire, desserrez la vis à six pans creux (SW 5) (fig. 6).
- Réglez la hauteur au niveau souhaité (fig. 6).
- Relevez les palettes repose-pied sur le côté pour monter ou descendre du fauteuil roulant.

### 4.4. Repose-jambes



- Pour faciliter la montée ou la descente autant que possible, vous pouvez relever les repose-pieds ou faire pivoter les repose-jambes vers l'extérieur ou les enlever en les tirant vers le haut.
- Pour relever le repose-jambe, débloquez le dispositif de blocage (fig. 7).
- Une fois le repose-jambe relevé, vous pouvez le retirer entièrement (fig. 8).
- Procédez dans l'ordre inverse pour monter le repose-jambe.
- Refaites pivoter le repose-jambes vers l'avant jusqu'à entendre un clic. Ce clic confirme qu'il est bien bloqué.



Attention ! Un repère placé sur le côté indique la longueur maximale réglable.

### 4.5. Protection antibasculement

- L'aide au basculement permet à l'accompagnant de faire basculer votre fauteuil roulant plus facilement, par ex. pour gravir une marche.
- Pour cela, il suffit d'appuyer sur le levier avec le pied (fig. 9).
- Utilisez les poignées pour ne pas perdre l'équilibre.
- La protection antibasculement dépasse à droite et à gauche du cadre. Elle est recouverte de caoutchouc afin d'être suffisamment maniable.
- Des roulettes antibasculement en caoutchouc équipées d'une protection antibasculement intégrée sont également disponibles en option. Elles sont alors montées en usine.



### 4.6. Parties latérales

- Les deux parties latérales et les accoudoirs peuvent être rabattus afin qu'il soit plus facile de monter ou descendre du fauteuil.
- Actionnez le levier en exerçant une légère pression et faites pivoter en même temps la partie latérale vers l'arrière (fig. 10).
- Pour bloquer la partie latérale, déployez-la vers l'avant et exercez une légère pression sur l'accoudoir jusqu'à ce qu'elle s'enclenche (fig. 11).

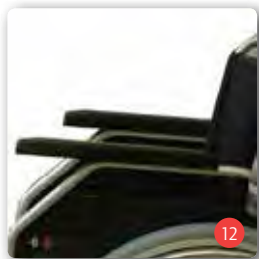


Avant de déployer les parties latérales, assurez-vous qu'aucun vêtement ou autre objet ne peut s'y coincer. Vérifiez que les parties latérales sont bien en place avant d'utiliser le fauteuil.



N'utilisez pas les parties latérales pour porter le fauteuil roulant !

- Les accoudoirs des parties latérales (courts ou longs) sont livrés en position « bureau » (position courte).
- Pour régler les accoudoirs en position longue, faites-les pivoter à 180° et montez-les sur la partie latérale opposée (fig. 12).



#### 4.7. Freins de stationnement

Le S-Eco 300 est équipé d'un frein de roue que la personne assise peut actionner. Ce frein doit uniquement servir à se stationner. Il n'a pas été conçu pour freiner lorsque le fauteuil avance. Les mains courantes sont prévues à cet effet. Pour ralentir, il suffit d'exercer une légère pression. Une fois le fauteuil roulant arrêté à l'aide des mains courantes, actionnez les deux freins de roue en appuyant sur le levier de frein. Le fauteuil est alors parfaitement immobilisé.



- Quand le mécanisme de freinage est ouvert au maximum, l'écart entre le tourillon de frein et le flanc du pneu doit être de 15 mm à l'endroit le plus étroit X (fig. 13)
- Pour régler l'écartement, desserrez les deux vis à six pans creux situées sur le support de frein (par le dessous, fig. 14).
- Puis, faites coulisser le système de freinage le long du support pour l'amener à l'écartement correct.
- Le tourillon de frein doit être horizontal et donc parallèle au sol.
- Pour finir, resserrez les deux vis à six pans creux.
- Vérifiez que le frein s'enclenche totalement et ne rebondit pas en arrière lorsque vous actionnez le levier.



Le réglage des freins doit être effectué par des techniciens qualifiés. Cependant, vous pouvez l'effectuer vous-même si vous avez suffisamment d'expérience. Gardez toutefois en tête que des freins mal réglés peuvent mettre des vies en danger.



Pour garantir le fonctionnement optimal du frein, la pression des pneus doit se situer entre 300 et 400 kPa (3 à -4 bars). Les freins sont moins efficaces si la pression des pneus est insuffisante.

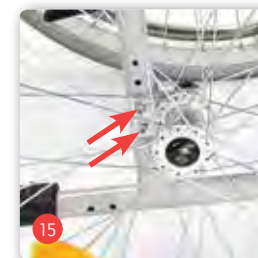
#### 4.8. Hauteur de siège

La hauteur du siège peut être réglée dans 3 positions pour s'adapter aux exigences de l'utilisateur. La roue motrice et la roue directrice doivent respectivement être dans la même position.  
EN HAUT – AU MILIEU – EN BAS

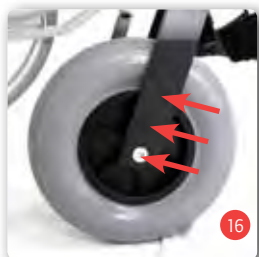
#### 4.9. Roues

##### 4.9.1. Roue motrice

- Retirez les roues motrices par les axes.
- Desserrez les vis de l'adaptateur (six pans creux, SW 4 et clé à œil SW 10) et dévissez-les complètement (fig. 15).
- Positionnez l'adaptateur à la hauteur d'assise souhaitée
- Remplacez les vis dans l'adaptateur et revissez-les.



### 4.9.2. Roue directrice



- Retirez d'abord les caches des trous supplémentaires non utilisés.
- Desserrez l'axe (six pans creux, SW 4) et sortez-le complètement.
- Positionnez la roue directrice en fonction de la hauteur de siège souhaitée (fig. 16).
- Remplacez l'axe dans la fourche directrice et resserrez-le.



Placez la roue directrice dans le même trou que l'axe d'entraînement. Cette opération est la seule qui garantit que votre fauteuil roulant se déplacera de manière rectiligne.

## 5. Accessoires

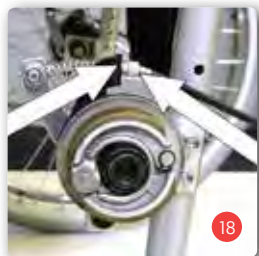
### 5.1. Frein à tambour



Le S-Eco 300 peut être équipé d'un frein à tambour. Disponible en option, il peut uniquement être actionné par un accompagnant à l'aide du levier de frein situé sur la poignée.

Pour obtenir un freinage d'une efficacité optimale, vous pouvez régler la puissance de freinage à l'aide de la vis de réglage (fig. 18). Pour augmenter la puissance de freinage, dévissez la vis de réglage et vissez-la pour la faire rentrer.

- Dévissez la vis de réglage jusqu'à ce qu'à entendre des bruits de frottement sur la roue en rotation.
- Vissez la vis de réglage jusqu'à ce que les bruits de frottement disparaissent. La roue tourne alors librement.
- Une fois le réglage terminé, fixez la vis en serrant le contre-écrou.



### 5.2. Roulettes antibasculement

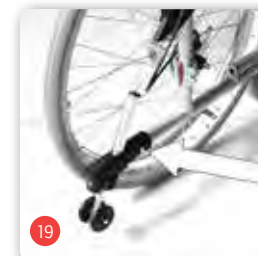


Utilisez toujours la protection contre le basculement par paires.

Les roulettes antibasculement empêchent le fauteuil roulant de basculer en arrière. Pour ce faire, les roulettes doivent se situer entre 3 et 5 mm du sol (fig. 19).

Les roulettes antibasculement sont particulièrement recommandées pour les utilisateurs de fauteuil roulant inexpérimentés ou pour les utilisateurs amputés des jambes.

- Les roulettes antibasculement sont fixées au cadre du fauteuil par paire, à gauche et à droite.
- Commencez par retirer les parties en caoutchouc de la protection antibasculement du cadre.
- Faites coulisser le profilé rond des roulettes antibasculement sur le tube latéral du cadre.
- Puis, vissez la protection antibasculement avec la vis M6 x 35 et l'écrou autobloquant M6 dans le trou prévu à cet effet sur le cadre.



### 5.3. Sangle abdominale



Une sangle abdominale est disponible en option. Elle permet de sécuriser les utilisateurs qui ne disposent pas du maintien nécessaire dans le fauteuil roulant (fig. 20).

- Le S-Eco 300 peut être équipé d'une ceinture de sécurité au niveau du tube du dossier.
- La ceinture s'ouvre et se ferme au niveau de la sangle.
- Vous pouvez régler la longueur de la ceinture à l'aide de la sangle réglable. 6. Utilisation du fauteuil roulant.

## 6. Utilisation du fauteuil roulant

### 6.1. Montée et descente par le côté

- Placez le fauteuil roulant et le siège occupé ou qui va être occupé aussi proche l'un de l'autre que possible.
- Si vous souhaitez quitter un autre fauteuil roulant ou un siège spécifique, bloquez-le en actionnant le frein de stationnement.
- Pour maintenir S-Eco 300 à l'arrêt et éviter tout déplacement intempestif, actionnez le levier de frein à gauche et à droite du fauteuil roulant.
- Rabattez l'accoudoir vers l'arrière.
- Rabattez les palettes repose-pied ou bien retirez les repose-pieds.
- Glissez alors latéralement sur l'autre siège.
- Veillez à vous asseoir aussi profondément que possible dans le siège.
- Remplacez ensuite les repose-jambes dans leur position initiale.

### 6.2. Montée et descente par l'avant

- Relevez d'abord les palettes repose-pied ou retirez les repose-pieds.
- Placez le S-Eco 300 et le siège que vous occupez ou que vous allez occuper aussi proche l'un de l'autre que possible.
- Si vous souhaitez quitter un autre fauteuil roulant ou un siège spécifique, bloquez-le en actionnant le frein de stationnement.
- Glissez alors sur la surface d'assise en effectuant une rotation.
- Remplacez ensuite les repose-jambes dans leur position initiale.



Ne montez jamais sur les palettes repose-pied !  
RISQUE DE BASCULEMENT !



### 6.3. Franchir les escaliers et les marches hautes



Deux accompagnants doivent vous aider si les marches d'un escalier sont hautes ou si l'escalier comporte plus de trois marches.

- Ces personnes doivent uniquement saisir les éléments fixes du cadre (fig. 21 et 22).
- Pour monter un escalier, la personne de derrière doit soulever le fauteuil roulant au-dessus de la marche à l'aide des poignées fixes.
- La personne en contrebas doit saisir les tubes du cadre avant et maintenir la position. Ainsi, elle appuie les roues arrière du fauteuil roulant contre les marches.
- À la descente, la personne en contrebas doit freiner tout en appuyant le fauteuil roulant contre les marches. La personne située au-dessus doit tenir le fauteuil roulant par les poignées, le retenir et le maintenir dans la bonne position. La progression doit se faire marche par marche.



Le cadre et les poignées sont les seuls points d'appui pouvant être utilisés pour transporter le fauteuil roulant. Les accoudoirs ne doivent en aucun cas être utilisés pour soulever le fauteuil roulant.

### 6.4 Circuler avec le fauteuil roulant

Asseyez-vous dans votre fauteuil roulant B+B. Veillez à vous asseoir aussi profondément que possible. Pour vous déplacer avec le fauteuil roulant et freiner, utilisez les mains courantes sur les roues motrices. Effectuez les premiers essais avec prudence, jusqu'à ce que vous soyez familiarisé avec la tenue de route du fauteuil roulant. Les fauteuils roulants sont équipés de dispositifs antibasculement et antidérapant limités. Ainsi, faites preuve de la plus grande prudence lorsque vous freinez, avancez ou tournez en pente ou en descente.

De plus, se pencher excessivement du fauteuil roulant augmente le risque de chute. Pour plus de sécurité, tous les fauteuils roulants peuvent être équipés d'une ceinture de sécurité (en option).

Vous pouvez accrocher des sacs de courses ou un sac à dos au cadre du dossier. Pour franchir les obstacles plus facilement, l'accompagnant doit placer le fauteuil roulant à un angle convenable par rapport à l'obstacle à franchir en appuyant sur l'aide au basculement avec le pied (voir fig. 9).

Actionnez le frein de stationnement avant de monter/descendre du fauteuil roulant. Effectuez uniquement des trajets à l'extérieur d'un appartement après vous être suffisamment entraîné. Dans la mesure du possible, quelqu'un doit vous accompagner.

La stabilité statique est de 7° sur le modèle de base (env. 12 %).

Pour le modèle de base, la hauteur d'obstacle maximale\* est de 23 mm dans un contexte défavorable (déplacement maximal du centre de gravité en arrière).

\*La hauteur d'obstacle maximale est la hauteur à laquelle le centre de gravité (avec l'utilisateur assis dans le fauteuil) est perpendiculaire au bord de l'obstacle. Si l'utilisateur essaie de franchir un obstacle avec le fauteuil roulant en poussant les roues motrices sans que le centre de gravité soit déplacé vers l'avant, le fauteuil roulant basculera en arrière.



Selon le règlement relatif à l'admission des véhicules à la circulation routière (STVZO) no 66/1 du 01-01-1981, les fauteuils roulants manuels circulant sur la voie publique (ou sur les trottoirs) doivent disposer d'un éclairage fixe.

Cet éclairage (passif) est composé de :

- deux réflecteurs rouges à l'arrière
- deux réflecteurs jaunes sur les côtés (deux de chaque côté).

En cas d'utilisation du fauteuil roulant après la tombée de la nuit, les équipements suivants sont également nécessaires (éclairage actif) :

- une lampe blanche à l'avant
- une lampe rouge à l'arrière

Ces lampes doivent fonctionner à l'aide d'un circuit électrique (batteries) indépendant du déplacement du fauteuil.



## 7. Caractéristiques techniques

Poids maximal autorisé :	125* / 170** kg
Largeur du siège :	370/400/430/460/490/520* / 520/550/580** mm
Profondeur du siège :	420* / 450** mm
Hauteur du siège à l'avant :	470/490/510 mm
Angle d'assise :	3,8°
Largeur :	Largeur du siège +190 mm
Longueur totale :	990/775 mm (avec / sans repose-jambes)
Hauteur totale :	870/890/910* / 910** mm
Hauteur du dossier :	400 mm
Longueur des bas des jambes :	300 – 420 mm (réglable en continu)
Angle du dossier :	5° (par défaut)
Angle du repose-pied :	15° (par défaut)
Angle de genoux :	115° (par défaut)
Hauteur de l'accoudoir :	220 mm
Longueur de l'accoudoir :	340 mm
Poids à vide :	ab 19,0 kg
Poids du cadre :	10,5 kg
Dimensions plié :	1010/330/910 mm (L/B/H)

### Pneus

Roues motrices :	24" x 13/8" (increvable)
Roues directrice :	ø 200 x 50 mm (increvable)

### Composition

Cadre :	Acier
accoudoir :	mousse de polyuréthane
Housses du siège et du dossier :	Mousse avec housse en nylon

\* S-Eco 300 Modell 1031

\*\* S-Eco 300 XL Modell 1036

## 8. Transport

Pour savoir si votre fauteuil roulant est autorisé ou non en tant que transport de personnes handicapées, vous pouvez consulter les symboles sur l'autocollant CE sur le produit :

**Fauteuil roulant autorisé en tant que siège dans le transport de personnes handicapées (fig. A)**

**Fauteuil roulant non autorisé en tant que siège dans le transport de personnes handicapées (fig. B)**

Des symboles sont également représentés sur votre fauteuil roulant afin de vous permettre ou de permettre à votre prestataire de transport de voir rapidement si votre fauteuil peut être transporté comme siège dans un véhicule de transport de personnes à mobilité réduite (TPMR) et où les points de fixation se situent :

**Fauteuil roulant non autorisé en tant que siège dans le transport de personnes handicapées (fig. C)**

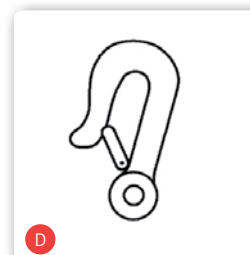
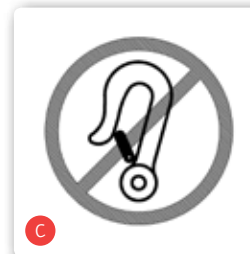
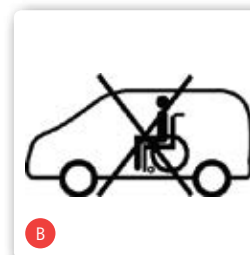
**Points de fixation sur le système de retenue (fig. D)**

Tous les produits homologués par B+B en tant que siège dans les véhicules sont testés conformément à la norme ISO 7176-19.

Ces tests selon ISO 7176-19 ont été réalisés avec les systèmes de retenue de l'entreprise AMF-Bruns. Le montage correct du système de retenue est la condition préalable pour le transport en toute sécurité des produits dans le transport de personnes handicapées et constitue la base de l'homologation.

Les systèmes de retenue de l'entreprise AMF-Bruns mettent à disposition les crochets d'attache pour la fixation des produits dans le transport de personnes handicapées. Les produits doivent uniquement être fixés à ces points d'attache pour l'arrimage dans le transport de personnes handicapées (fig. D). Si possible, utilisez un siège auto installé de manière fixe et son système de ceinture. Rangez le fauteuil roulant dans le coffre.

La personne responsable du transport doit être familiarisée avec la réglementation actuelle pour le transport ainsi qu'avec l'utilisation du transport de personnes handicapées et du système de retenue. Pour sécuriser le fauteuil roulant, les systèmes de retenue à 4 points ancrés



au véhicule doivent être utilisés.

Pour toute question concernant la sécurisation de votre produit dans le transport de personnes handicapées, veuillez vous adresser au service clientèle B+B au numéro +33 (00)800/79907990.

## 9. Conseils d'entretien pour l'utilisateur

### 9.1. Nettoyage et désinfection

- Les parties du cadre du fauteuil roulant peuvent être essuyées avec un chiffon humidifié. En cas de forte salissure, vous pouvez utiliser un détergent doux.
- Les roues peuvent être nettoyées avec une brosse en plastique humide (ne pas utiliser de brosse métallique!)
- Les poignées de poussée, les rembourrages des bras, du siège et du dossier peuvent être lavés. Utilisez un détergent doux.
- Pour la désinfection, utilisez un agent de désinfection listé par la VAH (Verbund für angewandte Hygiene).

Consultez nos recommandations ci-jointes sur les procédures d'entretien, d'hygiène et de réparation.

## 9.2. Überprüfung vor Fahrtantritt

### 9.2.1. Contrôle des freins

Ne pas essayer de pousser le fauteuil lorsque les freins sont serrés. Lorsque les freins sont desserrés, le fauteuil roulant doit avoir une trajectoire rectiligne sans bruit de frottement et être facile à conduire. Si vous remarquez un comportement de freinage inhabituel, contactez immédiatement votre revendeur spécialisé et mettez votre fauteuil hors de circulation.

### 9.2.2. Contrôle des pneus

Avant de prendre la route, vérifiez que les pneus sont intacts.

## 10. Conseils de maintenance pour le distributeur spécialisé

Nous recommandons d'amener le fauteuil roulant au moins une fois par an chez le revendeur en vue d'un contrôle. En cas de pannes ou de dysfonctionnements du fauteuil roulant, celui-ci doit être immédiatement remis au revendeur pour réparation.

Pour la réparation et l'échange des pièces, adressez-vous à votre revendeur spécialisé.

Les informations et documents nécessaires pour la réparation et la remise en état seront fournis au revendeur spécialisé sur demande.

Un programme de formation est proposé aux revendeurs spécialisés. Pour toute question, votre service après-vente B+B est à votre disposition au (Tél.: +33(00)800/79 90 79 90).



Le fauteuil roulant doit être contrôlé suivant le plan de maintenance et ne présenter aucun défaut.

## 11. Réutilisation

Le fauteuil S-Eco 300 convient pour une réutilisation. Avant toute réutilisation, le fauteuil est à nettoyer et désinfecter complètement suivant les conseils d'entretien et d'hygiène ci-joints.

Enfin, un technicien agréé doit procéder à un examen de l'état général, des soudures et des dommages et procéder aux réparations éventuelles.

## 12. Stockage/Expédition

Si le fauteuil roulant doit être stocké ou expédié, il faut retirer toutes les pièces enfichables et non fixes, à l'exception des roues d'entraînement, et les emballer séparément dans des cartons appropriés. Les pièces emballées individuellement peuvent être ensuite regroupées dans un carton plus grand. Il est conseillé de conserver l'emballage d'origine et de le stocker à ces fins de manière à ce qu'il soit disponible en cas de besoin. Votre fauteuil roulant est alors protégé de façon optimale contre les influences extérieures pendant le stockage ou le transport.

## 13. Élimination

Un fauteuil roulant usagé est également une source riche de matériaux pouvant réintroduits dans le cycle industriel.

C'est la raison pour laquelle vous ne devez pas jeter le fauteuil roulant avec les ordures ménagères, mais plutôt le déposer de manière appropriée dans une déchetterie agréée par les autorités. Le service de ramassage des ordures de votre ville sera heureux de vous renseigner à ce sujet. L'environnement vous en sera également reconnaissant !

## 14. Garantie

La garantie couvre tous les vices du fauteuil roulant qui peuvent être imputés, preuve à l'appui, à un défaut de matière ou de fabrication. En cas de réclamation, le certificat de garantie dûment rempli doit être présenté.



Le non-respect de la notice d'utilisation et la non-conformité des travaux d'entretien réalisés ainsi que des modifications techniques et des ajouts (pièces) particuliers sans accord préalable de la société B + B entraînent une annulation de la garantie et de la responsabilité du fabricant en général.

Nous appliquons à nos produits la garantie légale de 2 ans. Pour les piles, les échanges d'appareil et les réparations, le délai de garantie est de 1 an.

Par ailleurs, veuillez respecter à la lettre les consignes de B+B relatives à l'entretien, la garantie, l'hygiène et l'entretien. Celles-ci sont disponibles auprès de votre revendeur spécialisé.





### **Bischoff & Bischoff GmbH**

Becker-Göring-Straße 13  
D-76307 Karlsbad  
[www.bischoff-bischoff.com](http://www.bischoff-bischoff.com)

### **MOVILIDAD B+B IBERIA S.L.**

P.I. Can Mascaró  
C/Ponent, Nave 1-A  
E-08756 La Palma de Cervelló  
[www.bbiberia.es](http://www.bbiberia.es)

### **B+B France S.A.R.L.**

Centre d'affaires Parc Lumière  
46 avenue des Frères Lumière  
F-78190 Trappes  
[www.b-bfrance.fr](http://www.b-bfrance.fr)



ISO 13485  
BUREAU VERITAS  
Certification

